MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

105 (1895)

315 (17.11.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-64687

General-Anzeiger

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2602.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
E 6, 2 Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2

Verantwortlich: für den polit. und allg. Theil: Chef-Redakteur Herm. Metzer. für den lok. und prov. Theil: Ernst Müller. für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei (Erste Mannheimer Typographische Anstalt). (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 315. Sonntag, 17. November 1895. (Telephon-Nr. 218.)

Politische Wochenrundschau.

In verschiedenen deutschen Bundesstaaten hat letzter Tage die parlamentarische Arbeit der heurigen Wintertagungen begonnen. Der bayerische Landtag ist schon seit längerer Zeit beieinander. Ihm folgte unser badischer, darauf der sächsische und der mecklenburgische. Für uns sind naturgemäß die Verhandlungen der badischen Kammern am interessantesten. Auch im übrigen Deutschland scheint man sich für letztere mehr als für die Parlamente der übrigen Bundesstaaten zu interessiren. Am eingehendsten und sorgsamsten befaßt sich auch die deutsche Presse mit den Verhandlungen der II. badischen Kammer. Man sieht, Baden ist noch immer Musterstaat, dessen Einrichtungen und gesammtem öffentlichen Leben man weit über die gelb-rothen Grenzpfähle hinaus Beachtung schenkt.

Freilich, bis jetzt ist noch nichts in der Kammer vorgekommen, das ein weitergehendes Interesse wach rufen könnte. Man beschäftigt sich noch lediglich mit häuslichen Angelegenheiten. Jedem Landesboten wird gewissermaßen die Pistole auf die Brust gesetzt und die schwerwiegende Frage vorgelegt: Bist Du auch vollberechtigt in das Rondell eingezogen? Eine solche Wahlprüfung ist sicherlich eine schöne Sache. Ein gewähltes Parlament muß das Recht haben, die Giltigkeit der einzelnen Mandate zu prüfen. Einen nicht sonderlich erhebenden Eindruck aber macht es, wenn einzelne Parteien systematisch darauf ausgehen, die Wahlprüfungen für sich auszuschlachten und durch die Herbeiführung von Ungiltigkeitserklärungen die Einbuße an Sitzen, die sie bei den Wahlen erlitten, wieder wett zu machen. Diese Praxis scheint das Zentrum heuer befolgen zu wollen. Reichlich ein halbes Dutzend nationalliberale Wahlen hat es angefochten. Dabei aber passirte am Donnerstag der vereinigten Opposition das Malheur, daß auch ihr ein Mandat abdisputirt wurde, und zwar das für Lahr-Land, welches der Abg. Heimburger inne gehabt hatte. Am Freitag verloren die Nationalliberalen dagegen Oberkirch-Achern. Nun, vor der Hand bedeutet das keinen Verlust, da auch die Oppositon um einen Sitz ärmer geworden ist. Fraglich aber ist es, wie das Resultat der Neuwahl ausfallen wird. Die Ultramontanen, die gerade den Verlust dieses Bezirkes am schwersten verwinden konnten, werden Alles daran setzen, ihn wieder zu erobern. In der Samstags-Sitzung standen ebenfalls Wahlprüfungen auf der Tagesordnung. Die letzten Meldungen darüber findet der Leser weiter unten unter den Drahtmeldungen. Voraussichtlich werden die Wahlprüfungen, wenn sie im bisherigen Tempo fortgesetzt werden, noch eine ziemliche Zeit in Anspruch nehmen.

In der Freitagssitzung kam auch eine Angelegenheit zur Sprache, die bereits viel Staub aufgewirbelt hat und worüber die Akten bis dahin noch nicht geschlossen sind, die Affaire Dreesbach-„Badische Landeszeitung".

Der Abg. Fieser erklärte, daß die nationalliberale Partei mit dem Vorgehen der „Landeszeitung" gegen den Abg. Dreesbach nichts zu thun habe und diesen Angriff mißbillige, der lediglich von Seiten der Redaktion des genannten Blattes unternommen sei. Die Fieserschen Erklärungen wurden von der Kammer mit Beifall aufgenommen.

In der sogenannten hohen Politik Europas haben uns die letzten Tage Mancherlei gebracht, das die größte Aufmerksamkeit in Anspruch nahm. Aus dem Osten kamen die Verwicklungen. Es ist etwas faul im Staate des Sultans von Konstantinopel, oder vielmehr nicht etwas, sondern viel, Alles. Türkische Wirthschaft — heillose Wirthschaft, das sind gleichartige Dinge, und Kenner des Orients wissen ebensoviel von seiner Pracht und Schönheit, als von der Thatsache zu erzählen, daß das große Reich der Türken dem sicheren Verderben entgegen geht. Und was ist das Grundübel? Kein einheitliches Regiment, keine durchgreifende stramme Ordnung, Alles basirt auf Intriguen und Bestechung. Kein Wunder daher, daß solche entsetzlichen Metzeleien vorkommen konnten, wie sie neulich gegen die Christen in Armenien verübt wurden, ja, daß selbst auf den Straßen von Konstantinopel revolutionäre Exzesse sich abspielten. Selbstverständlich mußten die Großmächte eingreifen. Sie durften nicht zugeben, daß in so brutaler Weise gegen christliche Glaubensgenossen gefrevelt wurde. Aber die türkische Frage hat einen großen Haken, das ist die Thatsache, daß nicht eine einzige Großmacht, vor allen Dingen nicht Rußland den „kranken Mann" in die Tasche stecken darf. Für Rußland würde der Besitz des Goldenen Horns die Weltherrschaft bedeuten. Daher ist es bei allem Treiben, was man letzter Zeit aus dem Orient vernommen, hoch erfreulich, daß die europäischen Großmächte in der türkischen Frage vollständig solidarisch sind. So lange das der Fall bleibt, liegt kein Anlaß vor, bedenklichere Verwicklungen befürchten zu müssen.

Unheil genug haben die Vorgänge in der Türkei bereits angerichtet. Der große Börsenkrach in Wien, Berlin und Paris hat namenlosen Schaden verursacht. Monate und Jahre dürften vergehen, ehe die Folgen dieses Börsenkrachs, der namentlich vielfach den kleinen Börsenpapier-Inhabern Schaden gebracht hat, wieder vollständig verwischt sein werden. Besonders hart wurde der Wiener Platz betroffen. Und Wien hatte letzter Tage mit eigenen Angelegenheiten gerade genug zu schaffen. Die Bürgermeisterwahl hält die Gemüther beständig in Aufregung. Ein merkwürdiges Spiel wird drüben an der Donau gespielt. Der Gemeinderath wählt einen Bürgermeister und die Regierung sagt: Wir wollen den Mann nicht! Der Gemeinderath wählte ihn wieder, und die Regierung besteht ebenfalls auf ihrem Kopf. Das kann mit Grazie in infinitum bis zur Bewußtlosigkeit noch eine hübsche Weile fortgehen, es kommt nur darauf an, wer es am längsten aushält. Wir denken, die Regierung bleibt in diesem Falle die Siegerin. Und wenn die antisemitische Mehrheit Wien's besonnen politisch zu denken vermöchte, hätte sie schon längst einen anderen Weg gehen müssen. Dr. Lueger wird nicht bestätigt. Warum nicht? Lediglich aus persönlichen Rücksichten. Seine Person als scharfer politischer Agitator hat zu provokatorisch im Vordergrunde gestanden, als daß die Regierung einen solchen Mann an die Spitze eines großen Gemeinwesens stellen könnte. Der Oberbürgermeister einer Stadt soll über den Parteien stehen, aber nicht bis über den Kopf mitten drin wie Lueger thut. Die Regierung hat gar keinen Zweifel darüber gelassen, daß sie einer andern Person aus der antisemitischen Partei ihre Bestätigung nicht versagen würde. Warum nominiren nicht die Antisemiten eine andere Persönlichkeit? Sie hätten dann doch einen Oberbürgermeister aus ihren Reihen und damit das Stadtregiment in den Händen. Da sie diesen Ausweg nicht ergreifen, zeigen sie lediglich politische Kurzsichtigkeit und die Absicht, daß sie mit ihrer ganzen Agitation lediglich Wind und Unkraut säen wollen. Sie werden Sturm dafür ernten.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 17. November 1895.

Die Wander-Ausstellung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Stuttgart-Cannstatt Juni 1896.

Man schreibt uns:

Nachdem der Gesammtausschuß der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in seiner Oktobersitzung die gesammte Ausstellordnung für die 10. Wanderausstellung der Gesellschaft genehmigt hat, ist dieselbe im Druck erschienen und kann von der Hauptgeschäftsstelle der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft, Berlin SW., Kochstr. 73, kostenlos bezogen werden.

Die Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft veranstaltet alljährlich nach denselben Grundsätzen eine Ausstellung und zwar wandernd in allen Theilen Deutschlands. Es hat sich als Regel herausgestellt, auf zwei Ausstellungen im Norden eine im Süden Deutschlands folgen zu lassen. So folgt jetzt

Feuilleton.

A.G. Aus Ostafrika. Aus Tanga geht uns von einem Freunde unseres Blattes folgender Brief zu:

Tanga, 22. Oktober.

Unterm 10. September ct. bringen Sie in einem mit „Gouverneur v. Wißmann" betitelten Artikel unter Anderem auch, daß derselbe hier in Tanga wie ein gewöhnlicher Fahrgast, kaum empfangen vom Bezirkshauptmann, ans Land gestiegen sei. Erlauben Sie, daß ich Ihnen als Zeuge der Ankunft v. Wißmanns folgende Berichtigungen hierauf zusende. Das Schiff, mit dem der neue Gouverneur s. Zt. hier eintraf, kam Morgens gegen 7 Uhr im Hafen an. Dasselbe wurde sowohl auf der Boma wie anderwärts bemerkt, jedoch allgemein für die von Bombay kommende und erwartete „Safari" der D.-O.-A.-L. gehalten. Das Schiff fuhr allerdings nicht in den Hafen, als ob es den neuen Gouverneur der größten deutschen Kolonie mit sich brächte, sondern wie jedes andere Schiff. Es hatte weder Gala geflaggt, noch die Gouverneursflagge aufgezogen, was wohl in erster Linie jeden Irrthum ausgeschlossen hätte. Unser Bezirksamtmann, Herr Sigl, ein alter Freund v. Wißmann's, hatte alles nur Mögliche gethan, um dessen Ankunft recht feierlich zu gestalten. Daß weder ein Kriegsschiff, die in Sansibar ein dolce far niente feiern und dorten ihr Geld verzehren, noch auch nur eine offizielle Persönlichkeit von Dar-es-Salaam zum Empfangen hierhergekommen war, hat in allen zivilen Kreisen der Kolonie gerechte Entrüstung hervorgerufen. Als Herr Bezirksamtmann Sigl endlich erfuhr, daß der Gouverneur schon lange im Hafen war, können Sie sich leicht denken, mit welcher Eile er seinem Chef und alten Waffengenossen entgegeneilte. Nachdem derselbe ca. 2 Stunden auf dem Dampfer mit dem neuen Gouverneur beisammen war, fuhren sie ans Land, empfangen von dem Donner der Kanonen. Vor der festlich geschmückten und dekorirten Boma waren Araber und Eingeborene in großer Zahl versammelt, darunter der Wali von Dar-es-Salaam und Tanga nebst Dolmetschern in wunderbaren arabischen, reich mit Gold und Silber gestickten Mänteln, die durch ein dreifaches Salaam ihrer großen Freude Ausdruck gaben. Wenn Sie nun, resp. die „Köln. Zeitung" schreiben, daß nur die Eingeborenen ihrer Freude Ausdruck gegeben hätten, so beruht dies auf vollster Unwahrheit. Alle europäischen Gebäude, darunter speziell die Direktions-Gebäude der Usambara-Eisenbahn, der Westdeutschen Handels- und Plantagen-Gesellschaft ꝛc. hatten weder Zeit noch Kosten gescheut, ihren Gebäuden ein festliches Kleid anzulegen. Ueberall wehten deutsche Flaggen, schlangen sich Guirlanden ꝛc. und kein Kaiser und Fürst kann von seinen Unterthanen wärmer und herzlicher empfangen werden als wie v. Wißmann hier empfangen wurde. Daß man das ankommende Boot durch seine große Entfernung vom Ufer nicht für das von Europa kommende, den Gouverneur mit sich bringende hielt, war nur Schuld eines Capitäns, dem jeder Takt abzusprechen ist, sonst müßte das Schiff in vollem Gala, mit Böllerschießen hier eingelaufen sein. Es ist ja hier ein öffentliches Geheimniß, daß fast sämmtliche niederen Civil- und alle jüngeren Militärpersonen eifrige Gegner Wißmanns sind, und nur die alten Afrikaner, die die schweren Zeiten der Araberaufstände und der ersten Entwickelung der Kolonie mitmachten, treu an ihrem siegreichen Führer hängen. Lange wird sich wohl kaum ein Mann wie Wißmann für unsere colonialen Launen hergeben, wenn er quasi ohne jede militärische Macht eine solch schwierig zu beherrschende Kolonie als Gouverneur verwalten soll. So lange die Civil- und Militärverwaltung zwei getrennte Körper mit zwei Köpfen darstellt, kann nie ein Segen für eine Kolonie daraus entspringen und wird auch nie ein Mann, selbst ein Wißmann nicht, unter solchen Umständen eine Kolonie zu heben vermögen oder am Ende auch nur Lust dazu haben.

— **Eine Veteranin aus dem Kriege von 1870/71,** deren Brust das Eiserne Kreuz schmückte, ist unlängst in Aachen gestorben: die Schwester Michaela aus dem Vincenzhospital der Elisabethinerinnen. Die Verstorbene hieß mit ihrem bürgerlichen Namen Maria Reul und war gebürtig aus Euven. Von den 59 Jahren ihres Lebens waren 31 ihrer Genossenschaft gewidmet.

— **Cylinder-Geschichten.** Eine Dame schreibt dem „Wiener Fremdenblatt": Ich bin auf die Idee gekommen, Ihnen Einiges über den Ursprung des Cylinders zu erzählen, weil derselbe im nächsten Jahre die seltene Feier seines hundertjährigen Bestandes feiern wird. Der Hut war ein Hauptbarometer der neuen Verhältnisse, als er im letzten Drittel des vorigen Jahrhunderts langsam begann, den Dreispitz zu verdrängen. Er kam beiläufig im Jahre 1770 aus England, wo er schon früher ein Stück des Reitkostüms bildete. Jenseits des Canals, in Frankreich und Deutschland galt er nun bald mit den übrigen Theilen des damaligen Reitanzuges dem Frack, den Lederhosen, Stulpstiefeln und gelber Weste für die vornehme junge Welt als das absonderlichste und feschste Costüm. In Frankreich kam zugleich mit dem Reithut der breitkrämpige Hut der amerikanischen Puritaner, der Nachfolger des alten Schlapphutes aus Cromwells Zeiten, auf. Der Besuch Franklins am Hofe Ludwigs XVI., wo Franklin mit bedecktem Haupt, und zwar mit einem solchen breitkrämpigen Hut erschien, mochte viel zur Verbreitung dieser Mode in Frankreich beigetragen haben, um so mehr, als die Franzosen dadurch ihre Begünstigung des amerikanischen Aufstandes demonstrirten. Besonders modern ist dieser Hut zur Zeit der Revolution, wo er, als aus einer Republik stammend, geradezu enthusiastische Aufnahme fand. Damals hatte dieser Hut einen hohen, spitzen Kopf und eine breite Krämpe. Nach und nach wurde er kleiner, der Kopf oben erweitert, die Krämpe aber kleiner. Es fand ein Ausgleich zwischen diesem Puritanerhut und dem englischen Reithut statt. Das Compromiß dieser beiden Hutformen war der Cylinder. Er entstand in den letzten Zeiten des Convents. Damals trug man noch auf den Hüten die tricolore Cocarde, und er galt als Zeichen republikanischer Gesinnung. In Deutschland hatte der Quäkerhut keine Verbreitung gefunden, doch kannte man nur den steifen Reithut, bis der Cylinder, der im Jahre 1796 in Frankreich aufkam, 1797 auch in Deutschland auftrat und rasch Verbreitung fand. Auch nach Rußland kam der Cylinder, wurde aber durch Paul I. verboten, weil er ihn für ein Zeichen der radikalsten Gesinnung hielt. Doch selbst der mächtige Zar ist nicht im Stande, der Mode zu gebieten; der Cylinder konnte nicht vertrieben werden und gehört noch heute, wenn auch in etwas veränderter Form, zur städtischen russischen Volkstracht. In England dagegen fand der Cylinder eine begeisterte Aufnahme und ward gleich zu Anfang ein Theil der Offiziersuniform. Bis in die vierziger Jahre war der Cylinder der Alleinherrscher unter den Hüten, dann kamen die weichen Filzhüte auf, und der Cylinder wurde auf seinen heutigen Platz verwiesen, als Bestandtheil der Gesellschaftstoilette. Im Laufe seiner Geschichte wurde der Cylinder oft Gegenstand heftigster Angriffe ernster und witziger Natur. Er wurde in Knittelversen besungen und mit den verschiedensten Spottnamen belegt, am originellsten wohl ist aber sein orientalisches Epithet: Er wird von den Arabern „Vater des Schornsteines" genannt.

MARCHIVUM

auf die Ausstellung von Berlin 1894 und Köln 1895 die zu Stuttgart-Cannstatt, welche vom 11.—15. Juni 1896 auf der bekannten Cannstatter Wiese abgehalten wird. Die Hauptabtheilung der lebenden Ausstellung wird zweifellos die Rinderabtheilung sein. Jetzt schon sind für diese Abtheilung über 40 000 Mark an Preisen ausgesetzt worden. Unter den Rindern werden wiederum die Gebirgs- und Höhenschläge besonders hervorragen und darunter vor Allem wieder der Simmenthaler Schlag, für welchen allein die Hälfte der gesammten Preissumme ausgesetzt ist. Von Elsaß-Lothringen und Baden werden Pferde erwartet. Bisher sind 17 000 Mark an Preisen für Pferde ausgesetzt worden.

Die Schafabtheilung wird wahrscheinlich wesentlich zurücktreten, Schweine und auch Ziegen werden entsprechend ihrer Bedeutung in Süddeutschland vertreten sein. Zum Vieh des kleinen Mannes gehört auch das Geflügel und die Kaninchen, ebenso die Bienenwirthschaft.

Zum ersten Mal wird die Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft selbstständig eine Fischereiabtheilung zur Vorführung bringen, für welche 1000 Mark an Preisen ausgesetzt sind.

Der württembergische Obstbauverein wird eine Vorführung von Obstbäumen ins Leben rufen.

Die süddeutschen Milchwirthe haben beantragt, eine milchwirthschaftliche Abtheilung einzufügen. Der Preisbewerb bezieht sich auf Butter und Käse; eine Kosthalle wird jedem Besucher Gelegenheit geben, selbst die ausgestellten Milchwaaren zu prüfen. In einer anderen ebenfalls von der Gesellschaft verwalteten Kosthalle wird eine ausgewählte Sammlung von deutschen Weinen dargeboten, in einer dritten bieten die Obst- und Schaumweinfabrikanten selbst ihre Erzeugnisse an. Außerdem kommen zur Ausstellung landwirthschaftliche Samen und Pflanzen, Braugerste und Hopfen, Obstbauerwaaren, Gegenstände der Düngerwirthschaft, auch Stall- und Gründünger, Handelsdünger und Handelsfuttermittel.

Wie immer wird ein großes Feld landwirthschaftlicher Geräthe die Ausstellung zieren. In Arbeitsprüfungen werden stehen: Getreidetrockenapparate, Futterdämpfer, Weinfilter und Garbenbänder. Eine Sammlung von Entwürfen aus dem Bauwesen wird zur Ausstellung kommen, insbesondere auch die Ergebnisse eines Preisausschreibens für Bauentwürfe zu einem Jungviehstall für Rinder.

Für alle diejenigen, welche an der Ausstellung Antheil nehmen wollen, dürfte es die höchste Zeit sein, ihre Entschließungen nach dieser Richtung hin zu treffen, wenn sie auf einen Erfolg rechnen wollen. Die erste Grundlage hierbei muß die Einsichtnahme in die Ausstellungsbedingungen sein, deren Bezug wiederholt empfohlen werden muß.

---

* **Ordensverleihung.** Das Ritterkreuz 2. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen erhielten vom Großherzog der Hofmöbelfabrikant Adolf Dietler und Architekt Friedrich Kempf, beide in Freiburg.

* **Patentliste badischer Erfinder.** Angemeldet von: Peter Bender, Mannheim: Läuterjaugapparat. — Heinrich Rosenthal, Hausach: Blechwalzenstraße mit durch Seile angetriebenen Walzen. — Eduard Theisen, Baden-Baden: Kühl- und Verdampfungsapparat mit innen berieselten, außen beheizten schraubenförmigen Röhren; Zus. z. Pat. 78 998.

* **Falb, der Wetterprofessor,** hat diesmal ausnahmsweise wieder einmal Recht mit seinen Prophezeihungen, wenigstens in der Hauptsache. Für den 9.—15. Nov. stellt er nämlich folgende Prognose: „Die Temperatur steigt bedeutend. Die Regen nehmen zu und erreichen um den 13. Vertrübung des kritischen Tages vom 10. (2. Ordnung) ihr Maximum. Stellenweise Hochwassergefahr. Nur stellenweise und spärliche Schneefälle. Vereinzelt Gewitterneigung." Diese Voraussagungen sind eingetroffen. Die letzten Tage haben uns Sturm und Regen bei hoher Temperatur gebracht.

* **Hohe Ladenmiethe.** Wie ein hiesiges Blatt meldet, soll das Haus P 1, 1 abgebrochen werden, um auf dem Terrain einen Prachtbau aufzuführen. Die Ladenlokalitäten, welche dieser Neubau enthalten wird, sind, wie verlautet, schon im Voraus von der Firma Hermann Schmoller u. Co. hier um die Summe von jährlich 18,000 Mk. gemiethet.

* **Der deutsche Hugenotten-Verein** bezweckt u. A. die Förderung der hugenottischen Geschichte in Deutschland und hat neben der Herausgabe von Geschichtsblättern auch ein Verzeichniß aller in Deutschland lebenden Nachkommen von Refugiés angelegt. Zur Vervollständigung desselben werden alle diejenigen, welche von den um 1685 aus Frankreich um ihres Glaubens willen Geflohenen abstammen und zur Zeit einer bestehenden französisch-reformirten Gemeinde nicht angehören, gebeten, ihren Namen, Stand, Geburtstag und Wohnort dem 2. Vorsitzenden des deutschen Hugenotten-Vereins, Herrn Dr. Béringuier, Berlin N 4, Invalidenstraße 40/41 auf Postkarte mitzutheilen.

* **Zum Bankkrach H. Riedmatter in Freiburg.** Wie wir in der vorigen Nummer schon mitgetheilt haben, hat jetzt auch Freiburg einen Bankkrach zu verzeichnen. Das Bankhaus H. Riedmatter wurde gerichtlich geschlossen. Der Konkurs ist eingeleitet. Es hat sich herausgestellt, daß von Riedmatter Depots in großem Umfange unterschlagen worden sind. So wurden einem einzigen Kunden des Bankhauses für 100 000 M. Depots veruntreut. Da auch noch die Depots zahlreicher anderer Kunden angegriffen worden sind, so kann man die Höhe der unterschlagenen Summe noch gar nicht angeben. Dieselbe wird sich, wie wir hören, erst in einigen Tagen ermitteln lassen. Die Kundschaft des in Freiburg hoch angesehenen Bankhauses H. Riedmatter setzte sich aus Angehörigen aller Berufskreise zusammen. Unter ihnen befanden sich Offiziere, Kaufleute, Gewerbetreibende u. s. w. Riedmatter hat sich nicht erschossen, wie heute früh mitgetheilt, sondern er suchte mittels Aufschneidens der Pulsadern seinem Leben ein Ende zu machen. Er erreichte seinen Zweck jedoch nicht, vielmehr glaubt man, Riedmatter trotz seiner nicht unbedenklichen Verletzungen am Leben erhalten zu können. Derselbe befindet sich gegenwärtig im Krankenhaus in Freiburg. Wie wir nachträglich hören, wird sich die Höhe der unterschlagenen Depots auf mehrere Hunderttausend Mark belaufen. Das Vorkommniß erregt natürlich ungeheures Aufsehen. Riedmatter soll, wie man uns mittheilt, große Börsenspekulationen getrieben und dabei viel Geld verloren haben. Hauptsächlich spekulirte er in Goldshares. Das Bankhaus H. Riedmatter besteht erst seit dem Jahre 1890. In Mannheim ist es ziemlich unbekannt und seine Geschäftsverbindungen mit dem hiesigen Platze haben einen sehr geringen Umfang.

* **Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt** wurde gestern vom hiesigen Schöffengericht der 18 Jahre alte Taglöhner Jacob Zapp von Neckarau zu 2 Monat Gefängniß verurtheilt. Zapp hatte dem Nachtwächter Muley in Neckarau, als ihn dieser wegen Ruhestörung verhaften wollte, energische Gegenwehr geleistet.

Aus dem Großherzogthum.

* **Mosbach,** 16. Nov. Die Gerüchte, als ob der Brandstifter Weber von Diffelhausen für geisteskrank erklärt und außer Verfolgung gesetzt worden sei, sind durchaus unzutreffend. Weber befindet sich zur Zeit im Amtsgefängniß hier in Untersuchungshaft. Das Hauptverfahren gegen ihn wegen Brandstiftung ist eröffnet. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung, bei der auch die Frage des Geisteszustandes des Angeklagten einer sachverständigen Untersuchung zu unterziehen sein wird, nimmt voraussichtlich noch einige Zeit in Anspruch.

Pfälzisch-Hessische Nachrichten.

* **Mannheim,** 16. Nov. In einer Wirthschaft in Dannenfels kam es zwischen einigen Siebmachern von Karlsberg zu einer Rauferei. Ein junger Mann aus Dannenfels, Namens Heß, der die Brüder aus dem Lokal befördern helfen wollte, erhielt einen Messerstich, 13 Centimeter tief, in die rechte Brustseite und Lunge, so daß er lebensgefährlich darniederliegt. Die beiden Thäter wurden verhaftet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 17. Nov. bis 24. November. Sonntag, 17.: (B) „Der Trompeter von Säkkingen". Montag, 18.: (A) „Das verlorene Paradies". Dienstag, 19.: (Aufgeh. Abonn. Vorrecht A): „Pagliacci", „Ballet-Divertissement". Zum Schluß: Zum ersten Male: „Franz Moor's Ende". Herr Leone Fumagalli als Gast. Mittwoch, 20.: (B) „Josef und seine Brüder". Donnerstag, 21.: (A) Zum ersten Male: „Der Meister von Palmyra". Freitag, 22.: (B) „Alessandro Stradella". Hierauf: „Die Puppenfee". Sonntag, 24.: (A) „Der Evangelimann".

Herr Karl Blankenstein vom hiesigen Hoftheater, unter Barnay schon Mitglied des Berliner Theaters, sowie Fräulein Sophie Kanns vom Stadttheater in Freiburg i. B. sind ab September 1896 an das Berliner Theater engagirt. Ersterer als Held und Liebhaber, Letztere für das Mütterfach.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers".)

Die Vorgänge in der Türkei.

Konstantinopel, 16. Nov. Aus amtlicher türkischer Quelle wird gemeldet: Die in Charput ansässigen türkischen Notabeln erklärten den türkischen Behörden, daß bei den durch die Armenier hervorgerufenen Unruhen, einzelne der letzteren in türkischen Gewändern und Turbanen die Muselmanen aufgereizt hätten, die Häuser der Bürger anzugreifen, welche den Aufstand der Armenier stets verdammt hätten. Der Vikar des syrischen Patriarchats und 2 Notable seiner Gemeinde richteten aus Charput folgendes Telegramm an das Ministerium des Aeußeren: Möge der Allmächtige die kostbaren Tage unseres erlauchten Herrschers verlängern und seine Macht vermehren. Seit 600 Jahren, da wir das Glück haben, unter dem Schutze der kaiserlichen Regierung zu leben, waren wir niemals der Gegenstand einer Ungerechtigkeit, weder von Seiten der Behörden, noch von Seiten der muselmanischen Bevölkerung. Auch heute noch können wir unsere Beziehungen zu unseren muselmanischen Kompatrioten nur loben. Wir bekräftigen unter unserem Eid, daß es unser einziger Wunsch ist, immer unsere ottomanische Nationalität zu bewahren.

Konstantinopel, 16. Nov. Aus amtlicher türkischer Quelle wird gemeldet: Bei dem Angriff der Insurgenten auf das muselmännische Dorf Kemrel, bei welchem sämmtliche Häuser eingeäschert wurden, ging auch die darin befindliche Habe der Einwohner verloren; ein Dorfbewohner fand in den Flammen den Tod, ein anderer wurde schwer verletzt. Aus gleicher Quelle wird gemeldet: Die türkische Regierung habe in letzter Zeit verschiedene Befehle an die Warlis und militärischen Befehlshaber in Anatolien gerichtet: Durch gleichgerechte Behandlung aller Unterthanen, ohne Unterschied des Stammes und der Religion Ruhe und Ordnung endgiltig sicher zu stellen. Es sei zuversichtlich zu hoffen, daß in Folge dieser Anordnungen in kurzer Zeit überall Beruhigung Platz greifen werde. Außer den Divisionsgeneralen Abdullah-Pascha und Sabeddi-Pascha, sowie dem Staatsrath Samy-Effendi, wurde das Mitglied der Personal-Commission Dschemal-Bey und die Räthe des Kassationshofes, Ibrahim-Edhem-Bey und Hussein-Buseldi-Effendi, damit betraut, die administrativen und militärischen Maßregeln zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und öffentlichen Ordnung in Anatolien durchzuführen. Die Genannten sind am Donnerstag mit einem Spezialdampfer nach ihren Bestimmungsorten abgegangen.

Konstantinopel, 16. Nov. Die aufständischen Armenier von Zeitun und Marasch griffen mehrere muselmanische Ortschaften an, tödteten viele Bewohner derselben und steckten mehrere Häuser in Brand. Maßregeln zur Wiederherstellung der Ordnung sind getroffen worden. Dank dem von den Behörden in Siwas getroffenen Vorkehrungen wurden Marodeure, welche in den Hauptort des Vilajets eingedrungen waren, um Plünderungen vorzunehmen, verhaftet. Entgegen den über die Lage in Hadjin verbreiteten, jeder Grundlage entbehrenden Gerüchten ist festzustellen, daß die Ruhe in diesem Gebiete in keiner Weise gestört worden ist. Aus Erzerum wird gemeldet, daß die in dem Hauptorte des Vilajets, in Passtehler, (?) eingesetzten Commissionen, welche die Aufbringung und Wiedererstattung der während der letzten Unruhen den Einwohnern abhanden gekommenen Habe zur Aufgabe haben, in eifriger Thätigkeit begriffen sind und daß eine große Zahl der gestohlenen Gegenstände bereits den früheren Besitzern zurückerstattet wurden. Marschall Schakir Pascha hat die Pforte verständigt, daß die in demselben Vilajet in Chynzues eingesetzte Kommission bereits das den Bewohnern abhanden gekommene Eigenthum zurückerstattet hat und daß Ruhe und Ordnung in dieser Stadt wieder hergestellt sind.

Konstantinopel, 16. Nov. Das Gerücht, die von den Armeniern in Zeitum eingeschlossene Garnison habe kapitulirt, bestätigt sich. Die Garnison wird von den Aufständischen als Geißel gefangen gehalten, aber schonend behandelt. Die Armenier drohen aber, die Garnison niederzumachen, falls die einrückenden türkischen Truppen offensiv vorgehen und keinen Generalpardon ertheilen würden. Das Gerücht, Mustapha Pascha sei mit 12 Bataillonen bereits an Ort und Stelle eingetroffen und belagere Zeitum, ist bisher noch nicht bestätigt. Die Armenier sind gut bewaffnet und verfügen sogar über 2 Kanonen. In den letzten Tagen griffen sie zahlreiche türkische Ortschaften an und plünderten dieselben.

* * *

* **Karlsruhe,** 16. Nov. Nach sehr heftiger vierstündiger Debatte, an welcher sich namentlich die Abgeordneten Fieser, Muser, Schnetzler, Wacker und der Minister Eisenlohr betheiligten, erklärte heute die Kammer die Wahl des Abg. Keller-Bruchsal (natl.) mit großer Mehrheit für giltig.

* **München,** 16. Nov. Zu der Nachricht, daß mit Rücksicht auf die im Jahre 1896 in Berlin stattfindende internationale Kunstausstellung die 7. internationale Kunstausstellung in München auf das Jahr 1897 verschoben würde, wird mitgetheilt, daß die Jahresausstellung der Münchener Künstlergenossenschaft auch 1896 wie bisher stattfinden wird.

* **Kiel,** 16. Nov. Das kaiserliche Kanalamt macht bekannt: Der anfänglich für einen Stein gehaltene Gegenstand bei der Mole des Kaiser Wilhelms-Kanals bei Kilometer 38 765, der sich bei näherer Untersuchung als ein vor längerer Zeit dort gesunkenes Boot herausgestellt hat, aber niemals ein Schiffshinderniß gebildet hat, ist gehoben. Bei Kilometer 25 ist allerdings am 3. d. Mts. eine Rutschung eingetreten, die jedoch nur geringfügig und keineswegs derartig ist, um Schiffe von dem in der Betriebsordnung zugelassenen Tiefgang von 8 Metern an der Kanalfahrt zu behindern.

* **Hamburg,** 16. Nov. Nach sicheren Informationen der Hamburger „Börsenhalle" kann die Convention sämmtlicher deutscher Cementfabriken als abgeschlossen gelten. An eine wesentliche Erhöhung des Preises ist dabei nicht gedacht. Es handelt sich vielmehr um die Abgrenzung der Absatzgebiete. Auch die skandinavischen Cementfabriken haben ihren Beitritt erklärt und sind mit den deutschen Fabriken in ein Kartellverhältniß getreten. Drei dänische, die schwedischen und die eine in Norwegen bestehende Fabrik haben sich bei dieser Gelegenheit gleichzeitig zu einem nordischen Syndikat vereinigt.

* **Hamburg,** 16. Nov. Wie die „Hamb. Börsen-Halle" meldet, beschloß die Direction der Hamburg-Amerika-Linie ihre sämmtlichen Zwischendeckspreise um 10 Mark zu erhöhen.

* **Wien,** 16. Nov. Dipauly und Genossen haben ihre Interpellation über die rechtliche Natur der Auflösung des Gemeinderaths zurückgezogen und beabsichtigen einen entsprechenden Dringlichkeitsantrag einzubringen.

* **Budapest,** 16. Nov. Im ungarischen Abgeordnetenhaus begründet Balfy die bereits angekündigte Interpellation und legt das Hauptgewicht darauf, daß die gemeinsame Flottendemonstration der Mächte die territoriale Integrität und Unabhängigkeit der Türkei nicht gefährdet werden dürfe, weil es axiom sei, daß die Türkei der beste Nachbar Oesterreich-Ungarns sei. Alles, was an die Stelle der Türkei trete, würde eine Verschlechterung der Situation Oesterreich-Ungarns bedeuten.

* **London,** 16. Nov. Das „Reuter'sche Büreau" meldet aus Buenos-Ayres: Die Deputirtenkammer nahm das Gesetz über die Unificirung der Staatsschuld mit 80 gegen 27 Stimmen an. Voraussichtlich wird der Senat ebenfalls das Gesetz in der nächsten Woche annehmen.

* **Petersburg,** 16. Nov. Ein aus Anlaß der Geburt der Großfürstin Olga veröffentlichtes kaiserliches Manifest besagt: „Indem Wir eine solche Vermehrung Unseres kaiserlichen Hauses als ein Zeichen des über Uns und Unser Haus reich ergossenen Segens aufnehmen, thun wir dieses freudige Ereigniß allen Unseren treuen Unterthanen kund und erheben mit ihnen heiße Gebete zum Allerhöchsten um das glückliche Heranwachsen und Gedeihen der hohen Neugeborenen.

* **Petersburg,** 16. Nov. Die Geburt der Großfürstin wurde gestern noch spät Abends der Bevölkerung durch Kanonenschüsse verkündet. Die Nachricht wurde noch vor dem Schluß der Theater bekannt, und rief in den Theatern patriotische Kundgebungen hervor. Die Nationalhymne mußte dreimal gespielt werden. Sämmtliche Zeitungen bringen heute schwungvolle Artikel.

* **London,** 16. Nov. Wie der „Daily Telegraph" meldet, ist die vom Kongostaate an England gezahlte Summe nur eine Entschädigung für die Familie Stokes und schließt in keiner Weise in sich, daß die englische Regierung ihre Forderung betr. eine gerichtliche Untersuchung über das Verhalten Lothaires aufgegeben hat.

* **Petersburg,** 16. Nov. Der Gesandte in Washington, Fürst Kantakuzenos, ist zum Gesandten in Württemberg und Baden ernannt worden, an Stelle Kotzebue's, der den Gesandtschaftsposten in Washington übernimmt. Der Gesandte beim bayerischen Hofe, Graf Chreptowitsch-Butenew, ist gleichzeitig zum Gesandten für Sachsen-Koburg-Gotha ernannt worden.

Die Fabrikate der Firma Otto Herz & Cie., Schuhfabrik Frankfurt a. M., übertreffen die beste Maaßarbeit in Bezug auf Haltbarkeit und Eleganz und sind nur Weniges theurer als andere minder gute Waare. Für Mannheim und Ludwigshafen Alleinverkauf bei **Georg Hartmann,** Schuhgeschäft E 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ecke (Telephon 443.) 66088

Auf der bis jetzt unübertroffenen

Pfaff-Nähmaschine

können nicht allein die schönsten u. feinsten Näharbeiten in tadelloser Vollendung gefertigt werden, sondern dieselbe eignet sich auch zur Anfertigung von Stickereien jeglicher Art in schönster Ausführung. Allein-Verkauf bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 4

vis-à-vis dem Theater-Eingang. 5189

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche betr.

(312) Nr. 45011 I. Nachdem im diesseitigen Bezirke, wie in den nachbarten Bezirken neuerdings die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, bringen wir Ziffer 3 unserer Verfügung vom 9. März 1895 (Amtsblatt Nr. 69) unter Hinweis auf die Bekanntmachung vom 24. August d. Js. (Amtsblatt Nr. 233) hiemit abermals in Erinnerung. 77281

Dieselbe lautet:

Behufs möglichster Vermeidung der Einschleppung der Seuche aus den angrenzenden Ländern wird hiermit angeordnet, daß gegenüber den Bezirken der Königl. bayerischen Bezirksämter Ludwigshafen, Speyer und Frankenthal, sowie der Großh. Hess. Kreisämter Worms, Bensheim und Heppenheim die Vorschrift in § 5 der Verordnung vom 26. Mai 1885, die veterinärpolizeiliche Beaufsichtigung des Viehverkehrs betr., in Kraft zu treten hat.

Führer von Vieh (Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen), das aus den verseuchten Bezirken eingeführt werden soll, müssen deshalb im Besitze **thierärztlicher** Zeugnisse über den Gesundheitszustand der Thiere sein, in welchen bezeugt ist, daß nach dem Ergebniß der von dem Thierarzte vorgenommenen Erkundigungen und der Besichtigung der zutransportirenden Thiere diese seit mindestens sieben Tagen in seuchefreiem Zustande in der Gemarkung sich befanden, in welcher die Untersuchung erfolgte, und daß in dieser Gemarkung keine an Maul- und Klauenseuche oder Lungenseuche erkrankten Thiere sind.

Zuwiderhandlungen werden nach § 19 ff 65, 66 des Reichsseuchengesetzes, § 90 Pol.-Str.-G.-B. strengstens bestraft.

Mannheim, 13. November 1895.

Großh. Bezirksamt.
Kapferer.

Bekanntmachung.

Wir sehen uns veranlaßt, die Interessenten auf die Bestimmung in § 36 der Hafenpolizeiordnung aufmerksam zu machen, wonach auf den beiderseitigen Neckarvorländern Lagerungen von Gütern **in größerem Umfange nicht** und während der Wintermonate **Dezember, Januar und Februar Ausladungen** nur insoweit stattfinden dürfen, als die **Abfuhr noch an demselben Tage** erfolgt. 76801

Zuwiderhandlungen ziehen Bestrafung nach § 49 der H.-P.-O. nach sich und wird nöthigen Falles die Entfernung der gelagerten Materialien auf Kosten der Eigenthümer veranlaßt werden.

Mannheim, 2. November 1895.

Großh. Hauptzollamt:
Kaiser.

Bekanntmachung.

Gesuche um Beschäftigung bei der Stadtgemeinde betr.

No. 3152. Aus Anlaß der fortwährend in großer Zahl einlaufenden Gesuche um Beschäftigung bei der Stadtgemeinde als Diener, Straßenkehrer, Straßenarbeiter und dergl. machen wir darauf aufmerksam, daß alle derartigen Stellen besetzt und viele Gesuchsteller in den Wartelisten bereits eingetragen sind, deßhalb die bezüglichen Gesuche keine Berücksichtigung finden können.

Das Bürgermeisteramt:
Beck.

57128 Seeger

Liegenschafts-Versteigerung.

Auf Antrag der Betheiligten werden 77425

Samstag, den 30. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Rathhaus die dem verstorbenen Landwirth Georg Adam Ehrhard von Schriesheim gehörigen, unten näher beschriebenen Liegenschaften zu Eigenthum öffentlich versteigert und erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, nämlich:

1

Lagerb. No. 465. 4 Ar 36 qm Hofraithe an der Thalstraße im Ortsetter, Ludwigsthal, neben Marx Gruber III., Jakob Mack II und Johann Valentin Busch; auf der Hofraithe stehen: ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, ein Tabakschopf, eine Scheuer mit Stallung. Tax 5000 Mk.

2

Lagerb. No. 578. 35 Ruthen Weinberg, jetzt 10 Ar 22 qm Acker und Weinberg in der Oltsch, neben Adam Frank Ehefrau und Georg Adam Steubing und Sohn. Tax 600 Mk.

3.

Lagerb. No. 3004. 2½ Ruthen Bandplatz unter der Mönchwiese, jetzt 72 qm Wiese in den Mittlerewiesen, neben Peter Michael Moresi und Ludwig Dorn, Kinder. Tax 80 Mk.

4.

Lagerb. No. 5448. 3 Viertel 10 Ruthen jetzt 49 Ar 28 qm Wiese und Wald in der Bohkling, beiderseits Gemeindewald. Tax 1200 M.

Schriesheim, 14. Novbr. 1895.

Bürgermeisteramt:
Urban.

Wirth.

Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd wird am 77452

Donnerstag, 21. Novbr. 1895, Nachmittags 2 Uhr

im Rathhaus dahier auf weitere 6 Jahre und zwar vom 2. Februar 1896 an öffentlich verpachtet.

Die ganze Gemarkung mit einem Flächeninhalt von ca. 207 Hectar Acker, Wiesen und Wald bildet einen Jagdbezirk.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, welche im Besitze eines Jagdpasses sind, oder durch ein schriftliches Zeugniß der zuständigen Behörde des Bezirksamts nachweisen, daß gegen die Ertheilung eines Jagdpasses kein Bedenken obwaltet.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrags liegt auf dem Rathhaus zur Einsichtsnahme der Betheiligten auf.

Ursenbach, den 14. Nov. 1895.

Bürgermeisteramt.
Weigold.

In meinem
Auctionslokal, F 3, 1
werden fortwährend Gegenstände zum Versteigern angenommen. 76059
Näheres bei
Daniel Aberle, G 3, 19.

Die Volksbibliothek
im **Schulhause R 2** ist jeden Tag geöffnet, an Werktagen von 6—8, an Sonntagen von 10—1 Uhr. 75473

2er Club.
Sonntag Abend von 5 Uhr ab
Gesellige Vereinigung
(Vesper) im Lokal.
76448 **Der Vorstand.**

Liederhalle.
Sonntag, 17. November 1895.
Nachm. 5 Uhr
Wiederbeginn der regelmäßigen
Bierproben.
77337 **Der Vorstand.**

Gründlichen 63664
französischen Unterricht
— Gramm., Convers., Handelscorresp. — ertheilt eine gepr. erfahrene Lehrerin. (geb. Französ.)
Näh. Ringstr. **G 8, 2** 3. Tr.

Schleunigst!!
sollen jetzt **spottbillig** geräumt werden Patentgestrickte ächt schwwollene Damenstrümpfe mit verstärkten Fersen-Spitzen 75, 90—120 Pf., **ächt schw.** dänische **Imitation**-Handschuhe 50 Pf., seidene Handschuhe 50—100 Pf., schwarze Doppel-Tricot-Handschuhe mit dicken seidnen Nähten und **verstärkten** Fingerspitzen 50 Pf., Herren-Handschuhe 50—125 Pf., Gesundheitsjacken, **prima Normalhemden.** 77476
Marktstraße
E 1, 10.
L. Feuchel, aus Berlin.

Es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angenommen und prompt und billig besorgt. 33863
Q 5, 19 parterre.
Große Vorhänge werden gewaschen u. gebügelt bei billigster Berechnung.

Strickarbeiten
aller Art 61311
werden rasch u. billigst ausgeführt:
L. Schäfer
Maschinenstrickerei, J 2, 7, III.

Eine tüchtige **Verkäuferin** in der Galanterie- u. Spielwaarenbranche bewandert, mit guten Zeugn. versehen, findet dauernde Stellung. 77448
Näheres **S 1, 9**, Eckladen.

Es wird stets zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angenommen, sowie **Vorhänge aller Art** bei schöner Ausführung und billiger Berechnung prompt besorgt. 63629
E 5, 6 dritter Stock.

Das
Patent- u. techn. Bureau
von
F. Sieveneck
in **Mannheim, L 11, 29a**
ertheilt Auskunft und übernimmt Ausführungen in allen Patent- und Musterschutzangelegenheiten. Anfertigung von **Zeichnungen** unter billigster Berechnung. 51974

Versteigerung von Bauplätzen.

No. 32595. Die Stadtgemeinde Mannheim läßt am:

Montag, den 18. November 1895, Nachmittags 2 Uhr

im Rathhause dahier, II. Stock, Zimmer No. 1, folgende Bauplätze öffentlich zu Eigenthum versteigern: 76926

1.	Rosengartenstraße	No. 16	im Maaße von	540,00	qm
2.	„	No. 18	„ „ „	540,00	qm
3.	„	No. 20	„ „ „	360,00	qm
4.	„	No. 22	„ „ „	450,00	qm
5.	Tullastraße	No. 13	„ „ „	360,00	qm

Der Anschlagspreis für sämmtliche Bauplätze beträgt M. 45.— pro Quadratmeter.

Plan und Versteigerungsbedingungen liegen bis zum oben bezeichneten Termin im Rathhause II. Stock, Zimmer No. 4 — Registratur — zu Jedermanns Einsicht auf.

Mannheim, den 31. Oktober 1895.

Stadtrath.
Beck.

Lemp.

Pfälzische Bank Mannheim.

Hauptsitz **Ludwigshafen a. Rh.** Zweigniederlassungen in **Neustadt a. H., Kaiserslautern, Pirmasens, Dürkheim a. H., Worms, Osthofen.** Commanditen in **Zweibrücken** und **Berlin.**

Vollbezahltes Actiencapital Mk. 12,600,000—.
Reserven . . . . . Mk. 1,600,000—.

An- und Verkauf von Effecten jeder Art, 79 24 22
Beethung von Effecten und Waaren.
Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenem und zur Verwaltung in offenem Zustande.
Eröffnung von **laufenden Rechnungen** mit und ohne Creditgewährung; provisionsfreie **Checkrechnungen.**
Discontirung laufsichtiger Wechsel auf Bank- und Nebenplätze. 55125
Incasso von Wechseln etc. An- und Verkauf von Devisen. Ausstellung von Tratten, Checks, Anweisungen und Creditbriefen etc. Coulanteste und billigste Bedingungen.

Concert-Verein für Kammermusik.
Sonntag, 17. November im **Casino-Saal**, Vormittags 11 Uhr
CONCERT
des Mannheimer Streich-Quartetts
der Herren Concertmeister **Schuster, Stieffel, Gauls** und **Kündinger**
unter Mitwirkung des Fräulein **Pallett**, Concertsängerin aus Wiesbaden.
1. Rubinstein Quartett C-moll op. 17 No. 2. — 2. Lieder a) Bononcini Per la gloria. b) Schubert Die Krähe. c) Schumann Die Kartenlegerin. — 3. Beethoven Quartett F-dur op. 59 No. 1 Allegro, Allegretto vivace, Adagio molto, Allegro. — 4. Lieder von Brahms a) Ueber die Haide. b) Feldeinsamkeit. c) Magellonenlieder „Wie frisch und froh." 77181
Die weiteren Concerte finden statt:
Frankfurter Quartett am 5. Januar u. 1. März 1896,
Mannheimer Quartett am 15. Dezember 1895, 19. Januar und 9. Februar 1896.
Einzelkarten M. 2.50, Karten für Schüler und Schülerinnen unter 16 Jahren nur für die Gallerie gültig M. 1.50 sind an der Kasse und in den Musikalienhandlungen Sohler und Heckel zu haben.
Freien Eintritt ohne Karte haben die Hofcapellmeister und Mitglieder des Grossh. Hoftheaterorchesters, sonst ist Niemand der Zutritt ohne Karte gestattet.

Zum **Anfertigen** von 74702
Damen- u. Kinder-Garderobe
empfehlen sich bei bester und billigster Bedienung
Geschw. Levi,
Ringstr. **U 4, 16,** 2. Stock.

Anschluss
der bebauten Grundstücke an die öffentlichen Canäle der Stadt Mannheim
(Hausentwässerungs-Ordnung)
Preis 50 Pfg.
zu haben in der
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei E 6, 2.
Telephon 341.

Bei Sterbefällen
halte mein größtes und reichhaltigstes Lager in
Sterbekleidern
für jedes Alter und in allen Preisen. 63639
Bouquets, Kranzschleifen, Arm- und Hutflor,
Blech-, Laub- und Perlkränzen
sowie **Friedhofkreuzen** in allen Größen bestens empfohlen. Bei der Mahnahme für den Sarg können **alle Beerdigungsgegenstände** bestellt werden und liefere diese mit dem Sarge in das Trauerhaus.
J 2, 4, Fried. Vock, Städt. Sarglieferant, **J 2, 4.**
Telephon 588.

Kirchen-Ansagen.

Katholische Gemeinde.

In der Jesuitenkirche. Sonntag, 17. November. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweiter Gottesdienst. ½10 Uhr Predigt und Amt. (Stiftungsfest des kath. kathol. kaufm. Vereins „Columbus.") 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. ½3 Uhr Vesper.

In der Schulkirche. 9 Uhr Kindergottesdienst. ½11 Uhr Gottesdienst für die Schüler der Mittelschulen.

Untere kathol. Pfarrei. Sonntag, den 17. November. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. ½10 Uhr Predigt nachher Amt. 11 Uhr hl. Messe. ½2 Uhr Christenlehre für die Knaben der 2 letzten Jahre. ½3 Uhr Andacht zum hl. Herzen Mariä. ½5 Uhr Versammlung des kathol. Dienstbotenvereins mit Vortrag und Andacht.

NB. Von Montag an ist die Schulmesse erst um ½8 Uhr.

Im kath. Bürgerhospital. Sonntag, den 17. Novbr. 7 Uhr hl. Messe. ½9 Uhr Singmesse mit Predigt. 4 Uhr Nachmittags-Andacht.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

November. **Verkündete.**

8. Jak. Scholl, Wirth u. Christine Kurz.
8. Alex. Six, Maurer u. Sus. Neuer geb. Meisterstz.
9. Frdr. Carle, Kutscher u. Sofie Röger.
11. Rich. Luhens, Tapezier u. Emilie Weidenhammer.
11. Wilh. von Apeldorn, Monteur u. Elisab. Beidinger.
11. Frz. Bub, Vict.-Hdlr. u. Magdal. Klein geb. Fluck.
11. Jean Pet. Fröhlich, Schneider u. Anna Maria Siefert.
11. Phil. Hartmann, Schlosser u. Elisab. Küllinger geb. Abt.
12. Karl Kuntz, Bahnarb. u. Elisab. Spitzlei.
12. Jos. Schreiber, Schlosser u. Angelina Kirchner.
12. Val. Sigmund, Fabrikarb. u. Sofie Beisel.
14. Mark. Miehling, Mag.-Arb. u. Marg. Mitz.
14. Eduard Feuerstein, Tagl. v. Eva Schäfer.
14. Osw. Baumgart, Hilfswagenw. u. Jul. Schemenauer.
5. Jos. Fuld, Kaufm. u. Rosy Mayer.
5. Phil. Merkel I, Maurer u. Marie Hollschuh.
7. Jos. Val. Roe, Bahnarb. u. Marie Frzska. Sauer.
7. Jak. Back, Tagl. u. Marg. Franz.
8. Gottfr. Ferd. Karl Spillner, Eisendr. u. Barb. Stöhr.
9. Wilh. Egin, Bahnarb. u. Eva Weber.
9. Johs. Hüls, Fabrikarb. u. Rosine Henninger.
9. Hch. Bernh. Schneider, Kfm. u. Frieda Gisser.
11. Jos. Hehn, Landw. u. Luise Christ. Müller.
14. Karl Leistner, Faktor u. Marg. Gutfleisch.
7. Christian Ludw. Haas, Fabrikant u. Maria Kath. König.

Novbr. **Eheschließungen.**

9. Alois Rick, Kaufm. m. Eva Mann.
9. Heinr. Hofmann, Buchhdr. m. Amalie Samstag.
9. Georg Barthel, Schlossermstr. m. Marie Sturm.
9. Paul Braun, Messingg. m. Johanna Fucke.
9. Jakob Bah, Eisendr. m. Susanna Meffert.
9. Ludw. Keller, Schlosser m. Sus. Schmitt.
9. Aug. Maichle, Schuhm. m. Marie Stein.
9. Jos. Rettenbach, Fabrikarb. m. Anna Altrieth geb. Reineck.
9. Frz. Blohmann, Schiebbühnenf. m. Barb. Rödel.
9. Albert Bitzer, Eisendr. m. Marie Steidel.
9. Georg Uehlein, Schmied m. Theresia Rieffel.
9. Karl Krust, Sattler m. Kath. Finzer.
9. Jak. Müller, Maurer m. Marie Schwab.
9. Frz. Tröndle, Kaufm. m. Dorothea Böhm.
9. Lorenz Gräber, Fabrikarb. m. Frieder. Burkhardt.
9. Josef Kastner, Former m. Anna Mantel.
12. Wilh. Klein, Stationseinn. m. Ludwine May.
12. Frdr. Böhle, Maschinist m. Henrika Seeberger geb. Fein.
12. Aug. Krauß, Bäcker m. Frieda Schäfer.
12. Frz. Brancy, Tagl. m. Kath. Schober.
14. Ludw. Abenheimer, Kfm. m. Thekla Moritz.
14. Val. Schwöbel, Zimmermann m. Rosine Maurer.
14. Anton Wagner, Metzger m. Maria Bommert.
14. Anton Mode, Flößer m. Luise Lindenberger geb. Geiger.

Novbr. **Geborene.**

5. d. Fabrikarb. Stef. Frohmüller e. T. Joha. Elisab.
7. d. Wirth Aug. Hertlein e. T. Elsa Luise.
4. d. Gend.-Wachtmstr. Xav. Dietrich e. S. Ernst Alfred.
3. d. Schlosser Frdr. Judt e. T. Wilhe. Karol.
4. d. Maurer Phil. Schwöbel e. S. Paul Rudolf.
8. d. Schreiner Nikol. von Hein e. S. Rudolf.
7. d. Ingenieur Karl Schwarz e. S. Max Karl.
5. d. Kim. Gg. Frz. Xav. Hochschwender e. S. Arth. Karl Frdr. Leop.
8. d. Schiffer Ferd. Joho e. T. Frieda Laura.
7. d. Postaff. Wilh. Hofacker e. T. Hilda Aug.
7. d. Bahnarb. Gg. Nikol. Kirchner e. S. Gg. Nikol.
4. d. Schieferdeckermstr. Gg. Pohl e. T. Georgine Elisab.
5. d. Oberteiegr.-Asf. Albert Grimm e. T. Frieda Gabriele.
7. d. Maurer Frdr. Wolff e. S. Frdr.
10. d. Großh. Amtsrichter Otto Müller e. T. Emma Karol. Gert.
3. d. Tagl. Leo Baunach e. T. Marianne Elisab.
9. d. Schneider Leo Falchian e. S. Richard.
3. d. Metalldr. Frdr. Engel e. S. Anton Otto.
6. d. Flaschenbierhdlr. Jos. Müller e. T. Ther. Kath.
10. d. Wagner Ludw. Stegemüller e. T. Anna Frieda.
10. d. Schreiner Karl Hummel e. S. Philipp.
10. d. Bäckermeister Jak. Dresch e. S. Karl Frdr. Wilh.
5. d. Schlosser Jak. Waidel e. T. Bertha.
8. d. Fabrikarb. Adam Drechsler e. S. Erwin Adam.
9. d. Maurer Jos. Merold gen. Stöckl e. T. Lina Rosa.
6. d. Müller David Sauer e. T. Anna Maria.
9. d. Schreiner Jul. Scheefer e. T. Marie Sofie.
10. d. Kutscher Gottlieb Pfeiffer e. S. Herm. Ludwig.
11. d. Schlosser Wilh. Bolz e. S. Arthur Ernst Wilh.
9. d. Küfer Theod. Nikolaus e. T. Anna Maria.
9. d. Schlosser Louis Schellenbauer e. S. Phil. Dav.
9. d. Spenglermstr. Theod. Reinacher e. T. Helene Selma.
5. d. Schmiedmstr. Mich. Sauer e. T. Marie Kath. Christiane.
12. d. Kernmacher Johs. Heller e. T. Hedwig.
10. d. Tagl. Math. Ehrenz e. T. Elisab.
7. d. Platzaufs. Andr. Lehr e. S. Frdr. Andr.
7. d. Schmied Adolf Brauch e. S. Karl Frdr.
6. d. Tagl. Alois Henk e. S. Alois.
9. d. Schlosser Frdr. Schmitt e. S. Frdr. Wilh.
12. d. Küfer Gg. Bär e. T. Lina.
12. d. Former Wilh. Eisenbarth e. T. Elsa Clara.
9. d. Schuhmachermstr. Hch. Knittel e. S. Karl Hch. Oskar.
13. d. Tünchermstr. Arnold Riermann e. T. Anna Maria.
11. d. Tagl. Jak. Molitor e. T. Juliana Emilie.
9. d. Bäckermstr. Eugen Bäder e. S. Gg. Rob. Aug.
13. d. Kfm. Stefan Ifenmann e. T. Valentine Stefanie Auguste.
9. d. Fabrikant Frz. Kempermann e. T. Paula Lydia.
10. d. Kaufm. Wilh. Karl Möbius e. T. Wilhe.
14. d. Schneidermstr. Leop. Serebrakow e. S. Adolf.
11. d. Bierkutscher Albert Bezner e. T. Anna Maria.

November. **Gestorbene.**

8. d. ledige Arbeiterin Barb. Bohner, 68 J. a.
8. Luise Helene, T. d. Kesselschm. Leonh. Grünewald, 1 M. 21 T. a.
8. d. verh. Kaufm. Laz. gen. Louis Abenheimer, 56 J. a.
9. Frzska., T. d. Schlossers Joh. Frdr. Kirschenbühler, 21 T. a.
8. d. verh. Oberschaffner Jak. Burckard, 38 J. a.
10. d. verh. Oberschaffner Jos. Schmidt, 85 J. 7 M. a.
10. d. verh. pens. Hauptl. David Keller, 83 J. 7 M. a.
10. Gottlob Ernst, S. d. Korkschn. Ludw. Dav. Klöpfer, 7 M. 8 T. a.
10. Magdal. Kath. Elis., T. d. Schneiders Joh. Steiner, 1 M. 14 T. a.
10. Elsa, T. d. Tagl. Paul Schnabel, 1 J. 3 M. a.
11. Gg. Paul Theod., S. d. Kaufm. Paul Pakheiser, 1 M. 26 T. a.
11. d. verw. gewerbl. Phil. Hettinger, 76 J. 5 M. a.
9. Heinrich, S. d. Monteurs Frdr. Aensch, 4 M. 13 T. a.
11. d. ledige Privatin Kath. Stoll, 51 J. 1 M. a.
12. Karl Hch. Ludw., S. d. Tagl. Ludw. Metzger, 9 M. 14 T. a.
12. d. ledige Maurer Jakob Ludwig, 29 J. 8 M. a.
6. Philipp, S. d. Maschinisten Seb. Beedgen, 4 J. 3 M. a.
12. d. verh. berufslose Karl Selz, 66 J. 6 M. a.
13. Luise Wally, T. d. Revidenten Karl Baumann, 7 M. 15 T. a.
13. Anna Sofie, T. d. Fabrikarb. Karl Jul. Jhrig, 4 M. a.
13. Frzska., T. d. Kellners Oskar Wettich, 1 M. 14 T. a.
14. Apoll. geb. Held, Wwe. d. Tagl. Pet. Vogel, 78 J. 5 M. a.
14. Anna geb. Kohler, Ehefr. d. Postboten Jos. Frauenschuh, 36 J. 1 M. a.
14. d. ledige Loc.-Heizer Jos. Karl, 29 J. a.

Grab-Denkmäler
reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
Bildhauer. 66110
G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

MARCHIVUM

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- u. Preßhefe-Fabrikation, vormals G. Sinner in Grünwinkel, Baden.

Gewinn- und Verlust-Conto auf 31. August 1895.

Soll.

	M.	₰	M.	₰
An Unkosten-Conto:				
Allgemeine Handelsunkosten			202 026	48
„ Interessen-Conto:				
Zinsen, Provisionen, Agio und Stempel der neuen Aktien			106 137	49
„ Dubiosen-Conto:				
Zweifelhafte Forderungen			23 526	78
„ Bau-Conto:				
Bauunterhaltungen			4 022	—
„ Abschreibungen:				
Extra-Abschreibung auf Gebäude in Grünwinkel	10 000	—		
statutenmäßig auf Immobilien	59 070	95		
auf Einrichtungen, Geräthschaften, Fuhrwesen und andere Transportmittel	137 463	50	206 534	45
„ Gewinnvertheilung:				
zum Spezial-Reservefond	60 000	—		
für Tantième und Honorare	94 816	—		
in den Pensionsfond für Angestellte u. Arbeiter	40 000	—		
15% Dividende	375 000	—		
Delcredere-Conto	11 888	94	581 204	94
	1 123 452	14		

Haben.

	M.	₰
Per Betriebs-Ueberschuß 1894/95	1 123 452	14
	1 123 452	14

Haupt-Bilanz auf 31. August 1895.

Soll.

	M.	₰
Immobilien in Grünwinkel	1 957 479	61
„ „ Durmersheim	140 900	72
„ „ Käferthal	504 550	91
Eigene Wirthschaften an verschiedenen Orten	579 496	62
Einrichtungen, Geräthschaften, Fuhrwesen und andere Transportmittel in Grünwinkel	1 228 525	51
Einrichtungen, Geräthschaften und Fuhrwesen:		
in Durmersheim	114 511	11
in Käferthal	247 784	48
Vorräthe an Fabrikaten und Rohmaterialien in sämmtlichen Etablissements	1 675 115	63
Vorrath an Baar und Wechseln	80 093	30
Ausstände	1 041 427	98
	7 564 885	87

Haben.

	M.	₰
Aktien-Kapital	3 000 000	—
Obligationen	950 000	—
Hypotheken	319 978	57
Gesetzlicher Reservefond	400 000	—
Spezial-Reservefond	550 000	—
Delcredere-Conto	82 611	23
Pensionsfond für Angestellte u. Arbeiter	100 200	—
Rückständige Dividende	450	—
Dividende für 1894/95	375 000	—
Tantième und Honorare	94 816	—
Gestundete Spiritussteuer	510 210	65
Creditoren	1 231 619	42
	7 564 885	87

Der **Dividendenschein Nr. 10** der alten Actien wird mit **Mark 150.—** und jener der neuen Actien mit **Mark 75.—** von heute an bei der Gesellschaftskasse in Grünwinkel und bei den Bankhäusern

Herren **G. Müller & Cons.** in **Karlsruhe** und **Baden,**
„ **Straus & Cie.** in **Karlsruhe,**
„ **W. H. Ladenburg & Söhne** in **Mannheim,**
„ **von Erlanger & Söhne** in **Frankfurt a. M.,**
„ **E. Schlesinger-Trier & Cie.** in **Berlin**

eingelöst. 77284

Gleichzeitig benachrichtigen wir die Inhaber alter Actien, daß gegen Einlieferung der Talons neue Dividendenscheine durch ebenbemerkte Zahlstellen bezogen werden können.

Karlsruhe und **Grünwinkel**, den 12. November 1895.

Der Aufsichtsrath.
Aug. Hoyer, Vorsitzender.

Die Direktion.
Rob. Sinner. Carl Sinner. Julius Sinner.

Einleuchten

wird es Jedem der sich unsere Mustercollection in **Tuch, Buckskin, Kammgarn, Cheviots, Paletotstoffen u. Damentuchen** kommen läßt, daß die **reichhaltige Auswahl** derselben verbunden mit **billigsten Preisnotirungen Vortheile** sind, welche sich jeder Privatmann zu Nutze machen kann. Wir offeriren:

Für 1 Mk. 80 Pf. Stoff zu einer eleganten seidendurchwirkten Weste.	**Für 6 Mark** 6 Mtr. engl. Leder in allen Farben zum Strapazier-Anzug	**Für 5 Mk. 60 Pf.** 3 Meter 10 ctm. Mode-Buckskin zu einem hübschen Anzug
Für 6 Mark 3 Mtr Cheviot, braun, blau od schwarz zu einem Anzug	**Für 9 Mk. 60 Pf.** 3 Meter Fantasie-Cheviot zu Promenade Anzug	**Für 13 Mk. 80 Pf.** 3 Mtr. hochf. Kammgarn-Cheviot zu einem Salon-Anzug

Specialität in Damenkleiderstoffen jeder Art, große Auswahl, billigste Preise z. B.:-

Für 4 Mk. 80 Pf. 6 Meter Kleiderstoff f. ein derbes Hauskleid	**Für 6 Mk.** 5 Mtr. Damentuch für ein gediegenes Kostüm.

Um sich von der Güte u. Preiswürdigkeit unserer Stoffe vom Einfachsten bis zum Feinsten durch eigene Prüfung überzeugen zu können verlange man

Muster franco

welche bereitwilligst ohne Verpflichtung zum Kaufen versandt werden.

Neueste Modebilder für Herren u. Damen gratis.

Tuchausstellung Augsburg 5
(Wimpfheimer & Cie.)

77403

Junker & Ruh-Öfen

die beliebtesten Dauerbrenner mit Mica-Fenstern von **Junker & Ruh** in Karlsruhe (Baden).

Ein grosser Vorzug der Junker & Ruh-Öfen gegenüber anderen Konstruktionen, die nicht nach amerikanischem System gebaut sind, besteht darin, dass der Füllschacht getrennt vom Feuerkorb ist, die Kohlen im Füllschacht vor dem Anbrennen gewahrt bleiben und nur nach Bedarf nachrücken; daher auch der außerordentlich sparsame Materialverbrauch der Junker & Ruh-Öfen, der ihnen ihre Verbreitung über ganz Europa ermöglicht hat.

Fortwährend neue, geschmackvolle Modelle.

Über 65.000 Stück im Gebrauch.

Vor Ankauf eines Ofens verlange man Preisliste und Zeugnisse.

Wo keine Vertretungen sind, liefert die Fabrik direkt. 72222

German Linoleum Company Delmenhorst

Gegründet 1823

Erste Delmenhorster Linoleumfabrik.

Alleinige Fabrik-Niederlage

dieses altrenommirten Fabrikates 73146

nur bei **Albert Ciolina.**

ERSTE DELMENHORSTER LINOLEUM-FABRIK

G. KUHN, Stuttgart-Berg

Maschinen- u. Kesselfabrik, Eisen- u. Geldgiesserei,

baut fahrbare u. stationäre

Locomobilen

jeder Art u. Grösse. Eincylinder- und Compoundsystem für Steinkohlen, Braunkohlen, Holz-, Torf- und Strohfeuerung. 71444

Ganzbare Grössen stets vorrätig

Halb-Locomobilen mit Siedekesseln für 1—10 Pferdestärken.

Dampfmaschinen, Dampfkessel, Pumpen, Petroleum-Motoren

Ad. Arras, Q 2, 22.

Fabrik zur Herstellung feiner Parfümerien,

empfiehlt als besondere **Specialität**

Ia. Rivièra-Veilchen-Odeurs

Um sich von der vorzüglichen Qualität dieses Parfumes zu überzeugen, werden Muster gratis abgegeben. 75584

XXVII. Kölner Dombau-Lotterie

Haupt-Geldgewinne

Mk. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w. 74385

Ziehung am 27. Februar 1896.

Loose zu **3** Mark (Porto und Liste 30 Pfg.)

B. J. Dussault, Köln.

Billiger als Kohlen,

sind

Braunkohlenbriketts

der Grube „Friedrich“,

bester Haus- u. Küchenbrand, in fast allen Spezerei- und Victualienwichsten erhältlich. 76710

Frei ins Haus liefert: 100 St. zu 75 Pf. und ab 500 St. zu 70 Pf. per 100 St. die Hauptniederlage von

L. Walter, Dammstraße 1a,

Neckarvorstadt, neben dem Hess. Ludwigs-Bahnhof.

NB. Wiederverkäufer billiger.

Stückreicher Fettschrot.

Beste Sorten **Nußkohlen,** gewaschen und gesiebt in Schiffssendungen hier eingetroffen, ferner **Anthracitkohlen, Briket** und alle Sorten **Brennholz,** empfiehlt zu billigsten Preisen. 77375

F. Grohe.

Telephon 436 **K 2, 12.**

Total-Ausverkauf!

Geschäftsaufgabe!

10 Procent Extra-Rabatt

auf die schon ganz bedeutend herabgesetzten Preise gewähren, um schneller zu räumen. 77435

Kehr & Betzold

Weißwaaren und Wäschegeschäft.

E 1, 12. Marktstraße. **E 1, 12.** Marktstraße.

Niemand versäume

sein Schuhwerk von Zeit zu Zeit mit

Gentner's Schuhfett in rothen Dosen

einzufetten, der geringe Betrag lohnt sich zehnfach, denn das Leder wird haltbar, weich und wasserdicht.

Mit Gentner's Wichse in rothen Dosen

kann man auch eingefettetes Schuhzeug wieder wichsen und erzielt mit wenig Bürstenstrichen prachtvollen Glanz!

Beim Einkauf achte man genau auf die **Schutzmarke** und die Firma des Fabrikanten **Carl Gentner** in Goeppingen weise d. von vielen Fabriken nachgemachten Dosen zurück

Zu haben: Durch Plakate ersichtlichen Geschäften. 56419

Patente erwirken und verwerthen **H. u. W. Pataky**

Patentanwälte,

BERLIN N. W., Luisenstrasse 25.

Filiale: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

HAMBURG, Gr. Burstah 13. KÖLN a. Rh., Ehrenstr. 73. BUDAPEST, Theresienring 3. BRESLAU, Bischofstr. 3. PRAG, Wenzelplatz 53.

Unser Bureau hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als 1½ Million Mk. abgeschlossen. Wir ertheilen kostenlos Auskunft und versenden unsere Prospekte gratis. 75206

Ich beabsichtige den Artikel

Gesellschafts- und Beschäftigungs-Spiele

feine Schachfiguren u. Domino

vollständig aufzugeben. Als **Geschenke für Weihnachten** ganz besonders geeignet, empfehle ich dieselben zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.** 77094

F. C. Menger,

N 2, 1. **N 2, 1.**

Färberei Kramer

Chemische Reinigung — Mechanisches Teppichklopfwerk

Hoflieferant S. kg. Hoheit des Grossherzogs von Hessen.

Mannheim

Fabrik u. Centrale: Bismarckplatz

C 1, 7 Läden: S 1, 8 Bismarckplatz

Mannheim 1880 Schnellste Lieferung · Billige Preise · Sorgfältige Ausführung

0.163

Maschinenfabrik Eßlingen.

Elektrotechnische Abtheilung in Cannstadt.

Vertretung Ludwigshafen a. Rh.:

Julius Waibel. L. Rothe.

28 Prinz-Regentenstraße 28.

L. Rothe

Elektrotechnisches Installations-Geschäft

Ludwigshafen a. Rh.

28 Prinz-Regentenstraße 28

Fernsprecher 153 Ludwigshafen und Mannheim. 77458

Lichtanlagen, Kraftübertragungen 2c.

Haustelegraphen, Telephonanlagen, Blitzableiter 2c.

Ausführung sämmtlicher Arbeiten unter Garantie.

Prüfung und Reparatur vorhandener Anlagen.

Billigste Lieferung von Gas- und Petroleummotoren,

Patent J. Waibel, nebst Transmissionen.

Kostenanschläge gratis.

Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden

F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitestrasse. Fernsprecher No. 503.

Grosse Vorräte aller Arten **eiserner Oefen,** insbesondere **irischer** u. **Amerikaner** für ununterbrochene Heizung.

Alleinverkauf

der Musgrave's Original Irischen Oefen für langsame Verbrennung.

Gas-, Koch- und Heiz-Apparate.

Roeder'sche Kochherde.

Vernickelungs- und Emaillir-Anstalt.

Original Musgrave's Irische Oefen

System langsamer Verbrennung.

Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser Oefen veranlasst uns zu erklären, dass die Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in Deutschland mit verschiedenen durch Gebrauchsmuster D.-R.-P. No. 81533 geschützten Verbesserungen **nur von uns allein** hergestellt werden und dass andere, den Irischen Oefen nachgebildete oder als solche gepriesene Oefen mit unsern Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Verkaufslokal für unsere bewährten

Musgrave's Original Irischen Oefen

befindet sich nach wie vor: **B 1, 3,** Breitestrasse, im Hause des Herrn Guido Pfeiffer, Pelzgeschäft. 78219

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Delmenhorster Linoleum

anerkannt bestes Fabrikat, aus der

Delmenhorster Linoleum-Fabrik

(Anker-Marke).

Alleinige Fabrikniederlage

nur bei 76054

H. Engelhard, Tapeten-Fabrik,

Verkaufslokale: E 1, 1 und **F 1, 10.**

Gesetzlich geschützt. **Massenmörder** Preis 30 Pf. Tod allen Insekten. Jede Spritze überzeugt. **S. J. Cahen,** Ch. Fabr., Bulloy. Wiederverkäufer gesucht. Specialität.

64489

Damen finden liebevolle Aufnahme unt. strengst. Verschwiegenheit. Fr. Müller Wwe., Schwetzing., Friedrichsstr. 81. 76084

Alleinige Vertretung für Mannheim und Umgegend.

Henry **LAMBERTZ** Aachener **PRINTEN**

J. v. Soiron C 7, 15. Telephon 885.

Seidenhaus Mannheim

C 1, 7. Breitestrasse **C 1, 7.**

Großer Weihnachts-Ausverkauf

von 77145

schwarzen u. farbigen Seidenstoffen für Kleider und Blousen

von letzter Saison, zu **besonders grossen Preis-Reductionen.**

Elegante schwarze **Damassés** schwere Qualität, pr. Mtr. M. 3.— 2.— und **M. 1.65**

Changeant **Seidensammte** in den neuesten Farben pr. Meter **M. 2.—**

Farbige **Seidenstoffe**

ganze Roben von M. **14.—** an.

Reste

werden **für die Hälfte des bisherigen Preises** abgegeben.

Weihnachts-Neuheiten

jeder Art in grösster Auswahl eingetroffen.

Aeußerst billige feste Preise. 77218

Bronce- u. Kunstgegenstände, Majolika- u. Porzellan-Figuren, Jardinièren, Vasen, Fantasietische u. Etagèren, Wanddekorationen, Schreibzeuge, Leuchter, Rauchgarnituren, Diaphanien in jeder Art.

Schmucksachen in Golddoublé, Silber, Türkis, Email-Gemälde, **Uhrketten** in double und Nickel, **Spazierstöcke,** Nippsachen.

Photographie-Albums, Reise-Necessaires, **Reisetaschen** und **Damentaschen,** feine **Leder-** und **Plüschsachen,** Toilettespiegel, Operngläser.

Fächer jeder Art, in Gaze, Atlas, Straußfedern mit feinen u. einfachen Gestellen u. Malereien von M. 1.— bis 80.— **Fächer**

S. H. Schloss jun.

E 1, 16, Mannheim, gegenüber dem „Pfälzer Hof". **Planken, E 1, 16.**

Frankfurt a. M. **Mainz.**

Eingetragene Schutzmarke.

Lipton, Theepflanzer, **London, Calcutta,** Ceylon, **der grösste Theehändler der Welt,** Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von England.

LIPTON'S weltberühmter **THEE**

von der schönen, lieblich duftenden Insel Ceylon (Indien), das billigste, beliebteste und gesundeste Hausgetränk, ist in Packeten von ½ Kilo an zu 45, 65 und 80 Pfennig, auch in Blechdosen von 1 u. 2 Kilo, **überall** zu haben, eventuell von **Lipton's Haupt-Niederlagen:** 76976

KLOTH, SCHÜNEMANN & Co., 73—77 Gr. Reichenstrasse — HAMBURG.

Johann Schreiber, Mannheim, T 1, 7, Neckarstrasse.

Korff's Kaiseröl

Gesetzlich geschützt. **unexplodirbar** Amtlich empfohlen.

Anerkannt bestes und sicherstes Petroleum.

Näheres durch Prospecte und Atteste.

Aecht nur zu haben bei:

Haupt-Depot: Jac. Uhl, M 2, 9

und dessen Depositäre:

Ernst Dangmann, N 3, 12. **Carl Schneider,** Q 4, 20. **Jacob Uhl,** M 2, 9. **J. Harter,** N 3, 15. **Aug. Scherer,** L 14, 1. **Carl Weber,** G 8, 5. **Jos. Pfeiffer,** E 5, 11. **J. G. Volz,** N 4, 22. 73468

In Ludwigshafen:

Friedrich Baur. **Hermann Mayer.** ‖ **Jean Schwinger.** **G. Hausenwein.**

Zur Warnung! Da vielfach geringwerthigere Oele für **Korff's Kaiseröl** verkauft werden, verlange man dasselbe nur bei oben verzeichneten Firmen, da kein anderes Geschäft außer den genannten **Korff's Kaiseröl** verkaufen kann.

Trotz meiner Warnung ist es vorgekommen, daß hiesige oben nicht genannte Geschäfte ein anderes Oel für Korff's Kaiseröl verabreichten und werden solche Fälle gerichtlich verfolgt.

MARCHIVUM

Institut und Pensionat H. Sigmund
C 8, 8 Mannheim C 8, 8.
Staatl. concess. — Vorbereitung für andere höhere Lehranstalten, für das Einjährig-Freiwilligen-, Fähnrichs- u. Maturitätsexamen, sowie für den Handelsstand. —
Sprachkurse (franz., engl., deutsch) nach der direkten (imitativen) Methode. Conversation u. Correspondenz. Abendkurse.
Am Institute wirken nur akad. bezw. staatl. gepr. Lehrkräfte.
Erste Referenzen. — Prospekt gratis u. franko. — 72461

Der unterzeichnete Nachfolger des Großh. Notars Herrn **Weihrauch** behält das Geschäftszimmer seines Amtsvorgängers

D 1 No. 3

im Bissing'schen Haus.
Mannheim, 15. November 1895. 77477
Notar Hermann.

Habe mich hier als
Specialarzt für Chirurgie
Blasen- und Hautkrankheiten
niedergelassen. 75335
Wohnung Litera Q 1, 7, Breitestraße,
gegenüber dem Rathhause.
Dr. Max Buchner,
früher Assistenzarzt von Geheimrath Professor v. Nußbaum in München.
Sprechstunden 11—1 u. 3—5 Uhr.
Sonntags nur 11—1 Uhr.

Wein- und Bier-Restauration
Zum Schwarzwald, D 3, 3
vormals Stuhlfauth.
Abonnenten-Annahme. Vorzügl. Bedienung.
71117 **E. Köpfer.**

F 5, 3 neben der Arche Noah **F 5, 3.**
Flaschenbier.
Empfehle hochfeines Export-Lagerbier aus der Brauerei Durlacher Hof A.-G. 75338
Prima Pilsner Bier 1/1 Flasche 20 Pfg. 1/2 Flasche 11 Pfg. | **Prima Dunkel-Lagerbier** 1/1 Flasche 18 Pfg. 1/2 Flasche 10 Pfg.
Bei Abnahme von 6 Flaschen und mehr Lieferung frei ins Haus.
Christian Rascher.

Prima Lagerbier
Feinstes helles (Wiener) Bier
aus der renommirten 77485
Actienbrauerei Ludwigshafen
empfiehlt
R 7, 37 **Valentin Müller,** R 7, 37
Flaschenbierhändler.
Promptefte Lieferung. Mäßige Preise.
Lieferung in alle Stadtviertel.

Feinster Sect
G. C. Kessler & Co.
Kgl. württ. Hoflieferanten
58506 **Esslingen**
gegr. 1826.
Vertreter: W. Reubelt, Mannheim, R 4, 19/20.

Eier! Eier! Eier!
Frisch eingetroffen:
Italienische Siedeier
à 8, 9 u. 10 Pfg.
frische Ungarische Eier
per 100 M. 5.50.
Hochprima schwere Kalkeier
per 100 M. 5.—
H 3, 22. J. Durler, H 3, 22.
Eierhandlung. 77131

Empfehlung.
Ich erlaube mir mein auf das Eleganteste, mit allen Neuheiten ausgestattetes 76099
Herren- und Damen-Friseurgeschäft
C 1, 13
neben Delikatessenhandlung **Weygand** und Farbenfabrik **G. P. Doll & Cie.** werthem Besuche bestens zu empfehlen, unter Zusicherung aufmerksamster und gediegenster Bedienung. Großes Lager in deutschen, englischen und französischen **Parfümerien** und Seifen.
Separater Salon für Herren u. Damen.
Hochachtungsvoll
C 1, 13. Albert Berner. C 1, 13.
Filiale C 4, 19.

Georg Neher,
L 4, 9. Schuh- u. Stiefellager Mannheim. F 2, 1.

Schuhmachermeister
Georg Neher
empfiehlt
sein wohl assortirtes
Schuh- und Stiefellager,
sowie 77480
Anfertigung nach Maaß.
Reparatur-Werkstätte.

Von **Bremen** nach **New-York** in 7 bis 8 Tagen **Baltimore**
Norddeutscher Lloyd Bremen
Süd-Amerika, Ostasien, Australien befördert Passagiere die General-Agentur
70322 **Jean Ebert,** Mannheim, G 3, 14

Café-Restaurant
z. weissen Lamm
W. Mechler, H 1 Nr. 4.
Glasweisser
Ausschank
feinster, alter, garantirt reiner
Weine
Malaga, Madeira, Marsala, Sherry, Lacrimae Christi, Portwein, roth u. weiss
aus der spanischen Weingross-Handlung 74314
Vinador.
— Directer Import. —

77401

Alte Bücher einzeln wie ganze Bibliotheken kauft zu höchsten Preisen.
A. Bender's Antiqu. (L. Albrecht) N 4, 12. 74409

Ein Oberprimaner ertheilt **Nachhilfe-Unterricht** in allen Realfächern. 77059
Zu erfragen in der Expedition.

Wohnungs-Nachweis.
Gegen eine kleine Gebühr werden vakante Wohnungen in verschiedenen Größen und Preisen nachgewiesen. 62277
Bureau des Grund- und Hausbesitzer-Vereins, C 2, 10½/11.
Geöffnet von ½2—½5 Uhr Mittags.

Ein **Mädchen,** Anfangs der 20er Jahre, mit Vermögen, wünscht sich mit einem Geschäftsmann gesetzten Alters zu verehelichen. Wittwer nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Nr. 77125 an d. Expedition.

Zur Bildung eines französ. Cirkels werden einige Damen gesucht. 77479
Die Stunde ertheilt eine junge Dame, welche bereits mit gutem Erfolg unterrichtete und prima Referenzen besitzt. Als Theilnehmer pr. Stunde Mk. 1, allein Mk. 1,50 per Stunde. Offerten unter Nr. 77479 an die Exped.

Zum **Waschen u. Bügeln** wird angenommen. Auch werden noch Kunden zum Bügeln außer dem Hause gesucht. H 4, 30. 77482

Locken-Wasser,
unfehlbares Mittel zum Kräuseln der Haare, 60 Pfg. Man achte genau auf Schutzmarke und Firma Franz Kuhn, Nürnberg. In **Mannheim** bei **E. A. Boske,** Fris., O 2, 1, Paradeplatz, **Adolf Bieger,** Fris., P 3, 13 u. **Jean Roes,** Fris., D 2, 5 zu haben. 74737

Damen finden liebevolle Aufnahme unter strengster Discretion bei Hebamme **Spegg, Achern** bei Baden. 74952

Schönschreib-Unterricht
in Mannheim, E 2, 13.
Kurse für **Herren, Damen** (separat) und Schuljugend. — **Auswärtige** können den Unterricht in wenigen Tagen beenden; auch brieflich.
Atteste: Schon öfters hatte ich Gelegenheit, mich von den günstigen Erfolgen, welche die Kalligraphie-Lehrer Gebr. Gander durch ihre Schreibmethode erzielten, zu überzeugen. — Seit Jahren nehmen auf meine Veranlassung Schutzleute bei diesen Herren Schreibunterricht.
Mit den Resultaten bin ich stets derart zufrieden gewesen, daß ich auch ferner diese Schreibkurse besuchen lassen werde.
Polizei-Commissär S. . . .
Mit großem Interesse habe ich seit Jahren die guten Erfolge beobachtet, welche Sie mit Ihrer Methode erzielt haben; diese Resultate verdienen die höchste Anerkennung. 77320
D . . . . . .
Mitglied des Reichstages.
Anmeldungen zu diesen Schönschreib-Kursen werden baldigst **(E 2, 13)** erbeten. Prospekt gratis.
Gebr. Gander
Mannheim

Das
Annonciren
von Gesuchen und Angeboten aller Art, auch solcher ohne Namensnennung, besorgt für alle Frankfurter und auswärtige Zeitungen und Zeitschriften zu gleichen Preisen, wie die Blätter selbst, die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse,
Frankfurt a. Main,
Kaiserstr. 1, Ecke Salzhaus,
Telephon No. 112
und **Mannheim, O 4, 5**
(an den Planken)
Telephon 495.

NB. Die auf Annoncen einlaufend. Offertbriefe werden uneröffnet und unter strengster Verschwiegenheit den Interessenten zugesandt. 75172

3 Meter f. blau, braun od. schwarz
Cheviot
zum Anzuge für 10 Mark, 2½ Meter desgl. zum Paletot f. 7 Mark. Ia Anzug- u. Hosenstoffe äußerst billig, versendet frco. gegen Nachnahme **J. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen.** Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle. Muster franco zu Diensten.
68903

Ein **Kind** von besserer Herkunft, wird von kinderlosen Eheleuten in Pflege genommen, oder auch bei einmaliger Vergütung an Kindesstatt. Liebevolle Behandlung wird zugesichert.
Offerten unt. M. K. Nr. 77253 an die Expedition d. Bl.

Ein Kind aus guter Familie, auch diskr. Herkunft, wird von einer Beamtenwittwe in feine, liebevolle Pflege genommen. Adr. unter B Nr. 77341 an die Exped. dss. Blattes.

Zugelaufen
Zugelaufen ein schöner Dachshund (Männchen).
Gegen Einrückungsgebühr und Vergütung abzuholen bei **Peter Lämmler, Neckarau** 77438

Gefunden
(315) Gefunden und bei Großh. Bezirksamt deponirt: 77461
ein Portemonnaie.

Verloren
10 **Mark Belohnung** dem Bringer eines **silbernen Geldbeutels** in schwarzseidener Tasche. **Kaiserring** 48, 4. Stock. 77410

Ein **Portemonnaie** mit circa 25 Mk ist verloren gegangen von Lit. D 1 bis B 7. 77376
Gegen Belohnung abzugeben in **C 1, 9,** 3. Stock.

Ein schwarzes **Handtäschchen** mit quittirten Rechnungen verloren gegangen.
Man bittet dasselbe in **M 2, 1,** abzugeben. 77488

Ankauf
Gebrauchte Bücher
einzeln u. ganze Bibliotheken, kauft zu höchsten Preisen. 74484
F. Nemnich, Buchhdlg. N 3, 7/8.

Getragene Kleider
Schuhe und Stiefel kauft 72748
A. Rech, S 1, 9b.

Gänselebern
werden gekauft und gut bezahlt.
76314 **Schneider, C 2, 19.**

Weinfässer,
gebrauchte, gut erhaltene, von 30 bis 100 Lit. u. **Flaschen** werden angekauft. 77404
F 4, 15, part.

Verkauf
Haus-Verkauf.
Ein gr. schönes Eckhaus in der Oberstadt, feinster Lage, unter guten Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter A B Nr. 77464 an die Expedition dss. Blattes.

Zu verkaufen in Mannheim ein großes **Eckhaus,** in welchem schon seit Jahren eine Wirthschaft mit gutem Erfolg betrieben wird. Es eignet sich auch für jedes andere Geschäft und wird unter günstigen Bedingungen abgegeben. Näheres 70956 **H 7, 17b,** 4. Stock.

Bauplatz
in Schwetzingen gelegen, in der Nähe der Bahn, zwischen 2 Str., im sog. Ortsdetter, 2573 qm groß, zu verk. Näh. L 12, 3a, 2. St. 74624

Ein neues 3stöckiges Haus mit Thoreinfahrt, großem, auch als Werkstätte geeignetem Büreau u. ca. 200 qm freiem Hofraum der noch bebaut werden kann, zu verkaufen. Gefl. schriftl. Anfragen u. Nr. 76881 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Pianino, kreuzs., bill. abzugeb. L. Hafen, Bismarckstr. 43. 77409

Tafel-Klavier
gut erhalten, zu verkaufen.
76458 **D 7, 16,** 2. St.

1 **Waschtisch** u. 1 **Heckbauer** m. 6 **Canarien-Weibchen** billig zu verkaufen. 77251
C 2, 6, 3 Treppen.

Möbel-Ausverkauf.
Wegen Umbau verkaufe ich gute alte und neue **Möbeln** zu staunend billigen Preisen, als: 76460
Vertikow von **28 Mk.** an, **Chiffonier** von **26 Mk.** an, **Betten 32 Mk., Matratzen** v. **4—11 Mk., Glas- u. Spiegelschränke** v. **20 Mk.** an und Sonstiges.
76460 **J 2, 7.**

Ein **Glasabschluß** zu verkaufen. 77107
Bahnhofplatz 9, 4. Stock.

Zu verkaufen: Küchenschrank, Küchentisch, Schränkchen, Zuglampe, Vogelständer, großer neuer Teppich, prachtvolles schwarzes Seidenkleid, türkische Shawl.
77370 **Frau März,** J 3, 17.

Gelegenheits-Kauf.
Eine Parthie feine **Herren-Stiefel** zu außergewöhnlich billigen Preisen in der Filiale 77364
F 2, 1. Georg Neher. F 2, 1.

Neue Handwagen von 20 M. an. **Feickert,** 11. Querstr. 34. 77445

Guterhaltener **Herd** billig zu verkaufen. 77246
Näheres im Verlag.

1 **Kanapee,** 1 **Chiffonier,** 1 **Leibstuhl** u. 1 **großer Spiegel** zu verkaufen. **S 2, 2,** 3. St. 77475

Gut erhaltener **Herd** billig zu verkaufen. H 4, 30, 4. St. 77484

Regen- u. Sonnenschirme, Corsetten werden sehr bill. ausverkauft. Ladenschrank, Glasschrank, Reale, Lüster u. Firmenschild zu verk.
Th. Hirsch, L 12, 8, parterre. 77463

Eine nußb., gewichste **Schlafzimmereinrichtung,** nebst einigen kleineren Möbelstücken zu verkaufen. **H 4, 14.** 77130

5 ovale Faß u. mehrere kleine Faß, eine Apfelmühle und Kelter zu verkaufen.
74126 **R 3, 5.**

Sichere Forderung.
3—4000 Mark zu verkaufen. Off. unt. No. 76698 an die Expedition.

2 neue Bettladen mit Rost, **Roßhaar-** u. **Seegrasmatratzen** u. **Polster** preiswerth zu verkaufen.
75019 **F 4, 13.**

Kanarienvögel
zu verkaufen. **G 7, 2b.** 76477

Stellen finden
Vertreter
für
Transport-Versicherung.
Eine bestfundirte, leistungsfähige, deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft sucht für Mannheim einen geeigneten und angesehenen Vertreter, welcher in den Handels- u. Industriekreisen dortselbst gut eingeführt und in der Lage ist durch seine Beziehungen ein gutes Geschäft heranzuziehen. Offerten mit Angabe von Referenzen unter **W. 664** an **Rud. Mosse, Mannheim.** 77030

Stiller Theilhaber gesucht!
Zwei tüchtige, fleißige, jüngere **Geschäftsleute,** Techniker und Kaufmann, **suchen behufs Vergrößerung** ihres flottgehenden, gewinnbringenden, **Fabrikgeschäftes** in **Luxussachen stillen Theilhaber** m. ca. **Mk.** 10.000. — Hoher Gewinn sicher. Offerten unter **P. V. 684** d. **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** erbeten. 77290

Ein tüchtiger **Zeichner** für Entwässerungsanlage sof. dauernd gesucht. **G 7, 31.** 77170

Zum Betriebe eines großen **Agentur-Geschäfts** suche ich einen rührigen **Theilhaber.** Offerten unter Nr. 77481 an die Exped.

Für Acquisition von Haus zu Haus, bei allen Geschäftsinhabern u. Hausbesitzern wird ein redegewandter energischer solider Mann gesucht. Vorerst Provision, bei Brauchbarkeit feste Anstellung. Offerten sub „Acquisition 14" an Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim. 77478

Verkäuferin
für ein feines Putzgeschäft wird per 1. Januar eine tüchtige branchekundige Verkäuferin gesucht. Off. unter Nr. 77434 an d. Expedition.

Tüchtige Verkäuferin
gesucht. Eintritt sofort od. später. 7726.
G. Ph. Wachenheim,
Garne u. Kurzwaaren.

Lehrmädchen,
welche das **Bügeln** gründlich erlernen wollen, können unter günstigen Bedingungen eintreten. 76340
Q 5, 19.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht. 77156
Näheres **Q 3, 2,** 2. Stock.

Suche per sofort zur **selbstständigen Führung** meines **Haushaltes** und zur Erziehung meiner zwei Kinder ein in allen Fächern des Haushaltes durchaus perfecte, kathol. Wirthschafterin.
Offert. mit Photographie unt. N. No. 77121 an die Exp. d. Bl. erbeten. 77121

Ein br. fleiß. **Mädchen** sof. ges. **C 4, 14,** 1 Stiege. 77358

Ordentl. **Mädchen** sof. ges. 76867 D 2, 14, Bettfedernladen.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gegen hohen Lohn sofort gesucht.
77276 M 1, 10, 1 Treppe.

Lehrmädchen ges. **K. Beitershöfer,** Robes, G 7, 24, 3. St. 77318

Zuschneiden 76235
(neuestes System) können Fräulein nach der Tabelle, auch für ihren eigenen Bed., erl. **S. Ober,** R 4, 7.

Ein ordentliches **Mädchen,** das etwas **kochen** und häusliche Arbeit verrichtet, zu einer kl. Familie auf's Ziel gesucht. C 1, 17, 3 St. 77441

Stellen suchen
Ein junger **Mann,** Mitte der Zwanziger, militärfrei, mit **allen** Comptoirarbeiten vollständig vertraut und mit Erfolg gereist, sucht in Mannheim oder in der Nähe Mannheim per 1. Januar Stellung. Gefl. Offert. erbitte unter No. 77426 an die Exp. d. Bl.

Mk. 200 Demjenigen, welcher einem jg., geb., verh. Kaufmann v. f. Fam. per sof. oder später Lebensstellung verschafft. Offerten unter Nr. 77486 an die Exped.

Jg. verh. **Kaufmann** sucht Lebensstellung.
Offerten unter **Nr.** 77487 an die Expedition.

MARCHIVUM

Stelle-Gesuch.

Ein tüchtiger, an selbstst. Arbeiten gewöhnter Kaufmann, gesetzten Alters, mit Lohnberechnung, Calculation, Krankenkassen, Invalid.- und Altersversicherung, sowie sämmtlichen Comptoirarbeiten bestens vertraut, z. Z. in einem größeren hiesigen Etablissement der Eisenbranche, noch in ungekündigter Stelle, sucht sich per 1. Jan. oder 1. April 1896 zu verändern, am liebsten Mannheim oder nächste Umgebung. Gefl. Offerten unter N. R. 76482 an d. Exped. dss. Blattes.

Ein tüchtiger **Zuschneider** für Confektion u. Maaßsachen sucht sofort Beschäftigung. 77245
Näheres in der Exped. ds. Bl.

Ein junger **Mann** Anfang der 20er, mit guter Handschrift sucht bei sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung auf einem Bureau als Schreiber. Gefl. Off. erbet. unt. Chiffre 69450 an die Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, mit flotter Handschrift und Fertigkeit in der Stenographie, sowie Kenntnissen in allen Comptoirarbeiten, sucht per sofort dauernde Stellung.
Offerten unter W. L. 100 postlagernd Mannheim erb. 76957

Fremde **Dienstmädch.** such. u. find. gleich u. auf Weihnacht. gute Stell. Bureau **Bär, G 5, 2.** 77000

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. T 4, 24, 2. Stock, vis-à-vis Tapetenfabrik. 75145

Suchen sofort Stellen fleißige Mädchen von Auswärts als Haus- und Kindermädchen.
77472 **Frau Bokardt, F 4, 9.**

Ein anst. **Mädchen**, welches etwas kochen kann u. alle Hausarbeiten verrichtet u. mit guten Zeugn. vers. ist, sucht sof. Stelle.
Näh. Frau Dörr, J 7, 7b 77471

Tüchtige **Verkäuferin** sucht Stelle, gleichviel welcher Branche.
Offert. unt. No. 77123 an die Exped. dss. Bl.

Zwei **Kleidermacherinnen** suchen Beschäftigung in u. außer dem Hause, bei billiger Berechnung. G 5, 5, parterre. 77241

Anständige, junge **Frau** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Serviren bei Gesellschaften, Zimmerputzen Aushülfe an.
Näheres **Schwetzingerstraße No. 52.** 77306

Lehrlingsgesuche

Ein hiesiges Engrosgeschäft sucht einen fleißigen, jungen **Mann** mit tüchtigen Schulkenntnissen (Berechtigung zum einj.-freiw. Militärdienst) in die **Lehre.**
Offerten sind unter Nr. 75948 an die Expedition zu richten.

Schlosserlehrling sof. gesucht Q 4, 7. 69338

Lehrling gesucht gegen sofortige Bezahlung in ein Waaren-Engros-Geschäft. Offerten unt. Nr. 76658 an die Expedition ds. Bl.

Ordentlicher Junge in die Lehre gesucht, der sofort Bezahlung erhält. 76651
Jean Lotter, Tapezier, M 4, 1.

In einem hiesigen Landesprodukten-Geschäft en gros ist per sofort eine 75529
Lehrlingsstelle
zu besetzen. Offert. unt. No. 75529 an die Exped. dss. Bl.

Wir suchen per sofort für unser Bureau, einen 77045
Lehrling
unt. günst. Bedingungen.
Offerten unter Nr. 77045 an d. Exped. dss. Blattes.

Miethgesuche

Eine hübsche **Wohnung**, 5 Zim. mit Zubehör per 1. April am **Friedrichsring** zu miethen ges.
Gefl. Offert. unt. M. No. 77129 an die Exped. dss. Bl. erbet.

Eine schöne, freundl. Wohnung, 4 Zimmer u. Küche mit Zubehör per 1. März von einer einzelnen Dame zu miethen gesucht.
Offerten unter No. 77252 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Magazine

C 7, 12 Magazin u. Comptoir per sofort zu verm. Näh. Bureau L 10, 3/8. 70796

F 3, 13½ schön., helles Magazin nebst Comptoir und Keller zu verm. 77437
Zu erfrag. Compt. B. Marx.

G 7, 33 große Werkstätte od. Magazin nebst groß. Speicher zu vermiethen. Näheres F 7, 11. 68881

H 9, 22 1 kl. Magazin zu verm. 75808

1 große helle Werkstätte auch als Mag. geeignet, zu vermiethen.
Näh. P 4, 13. 76018

Lagerplatz.

Mein an der Waldhofstraße, neben dem Schwesternhaus gelegenes Grundstück 3300 □m groß, beabsichtige ich als Lagerplatz ganz oder getheilt zu vermiethen. 77000
Näheres in der Exp. d. Bl.

Läden

B 6, 6 Laden mit oder ohne weitere Räume zu verm. Näh. 4. St. 76816

C 8, 8 Comptoir mit oder ohne Geschäftskeller zu vermiethen. 77124

D 2, 6 schöner großer Laden in bester Lage der Planken zu vermiethen 76994
Näh. durch den Hausmeister.

F 3, 2|3 1 Laden m. Wohng. zu verm. Näheres zu erfragen im 2. Stock 76652

J 2, 10 Laden zu vermiethen. 76466

O 5, 1 Erbprinzen, ein schön. **Vereinslokal**, über 100 Personen fassend, zu verg. 76999

O 5, 5 Strohmarkt, Laden u. Wohn. sof. beziehb. zu verm. Näh. O 4, 7, 2. St. 73832

Q 1, 1 Laden m. anst. Zim. per sof. od. spät. zu v. 77447
Näheres bei der Hausmeisterin.

Q 2, 22 1 Laden mit einem Schaufenster, für jedes Geschäft passend, zu verm.
Näheres 3. St. 73011

U 1, 6 Breitestraße, Laden sof. zu verm. 77329

U 5, 24 Laden nebst 3 Zim. u. Küche sof. z. v. 76993

Ein nachweislich gutgehendes **Spezereigeschäft**, mit 50 Liter Milch Umsatz pro Tag, ist sofort zu vermiethen. Näheres in der Expedition ds. Bl. 75135

Schöner Eckladen

mit Einrichtung, mit od. ohne Wohnung, preiswerth zu verm.
Näh. U 2, 2, 2 Treppen. 77001

Bäckerei nebst einer Schule zu vermiethen oder zu verkaufen bei **M. Dick**, H 7, 18. 76811

Eine im bestem Betrieb befindliche **Metzgerei** zu vermiethen.
Näheres Expedition. 77113

Büreau

ev. mit kleinem Magazin u. Nebenräumen per sof. zu verm. 77142
Näheres U 6, 14.

Zu vermiethen

A 2, 2 unmöbl. Zim. sof. zu v. Näh. 2. Stock. 77285

A 2, 4 3 Part.-Zimmer als Lagerräume zu vermiethen. 76981

B 6, 7 Part.-Wohn. 3 Zim. u. Zubeh. sogl. z. v. 76934

B 7, 12 2. Stock, 4—5 Zim. als Wohnung oder Bureau zu vermiethen. 75123

C 3, 3 ein Gaupenzimmer zu vermiethen. 76604

C 8, 5 schöner 4. St., 4 Zimmer, 2 Alkoven, Küche, Keller u. s. Zub. per sofort billigst zu verm.
Näheres bei J. Heuberger, B 6, 18. 76348

D 4, 15 der 2. Stock, bestehend in 8 Zim. u. Zub., auch für Büreau baldigst zu vermiethen. Näh. parterre. 75728

D 5, 15 Zeughauspl., neu hergerricht 2. Stock, 6 Zim. nebst allem Zubehör, sof. zu v. Preis Mk. 800.
Näh. bei Kappenmacher **Grether**, im Laden. 69428

D 6, 7|8 2 P. S. a. Compt. geeign., z. v. 76646

D 7, 19 4. St., eine schöne Wohn. mit 3 Zim., Küche und Keller sehr billig per sofort zu vermiethen. 76870
Näheres Theaterkeller.

D 7, 20 Wohn., 5 od. 7 Zim. u. Küche zu verm.
Näheres 2. Stock. 76283

E 1, 8 3. St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 76966

E 8, 16 Rheinstraße, schöne, geräumige **Parterrewohnung**, 7 Zim. u. Zubeh., auch zu **Bureau** geeignet, ganz oder getheilt, pr. 1. Februar event. auch früher zu vermiethen. 77418
Zu erfrag. im Comptoir daselbst.

F 3, 13½ 2. Stock, schöne Wohnung, 6 Zim. mit sämmtlichen Zubeh. zu vermiethen. Zu erfragen Comptoir B. Marx. 77436

F 7, 21 4. St., 2 Zim. u. Küche m. Glasabschl. zu verm. 77026

F 7, 26a (Ringstr.) Hochparterre-Wohnung auch zu Bureau geeignet zu vermiethen.
Zu erfragen im Comptoir im Hofe. 68296

G 4, 21 1 kleine Wohng. sof. zu v. 76887

G 6, 9 großes Zim. u. Küche zu verm. 76677

G 7, 15 Mansarden-Wohnung an kleine ruhige Familie zu v. 76999

H 7, 1 Mansardenwohnung, 2 Zim. u. Zubeh. an ruh. Familie zu verm. 76816

H 7, 9 Abgeschl. Wohnung, 2 Zim. u. Küche u. 1 Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. 2. St. 7995

H 8, 32 3 Tr. 4 Zim., Küche, Badezim. u. Gasl. zu vermiethen. 76617

H 9, 4 5. St. 1 Zim. u. Küche sof. zu verm. 77148

H 9, 30

2. Stock, 5 Zim., Badezimmer, Küche u. allem Zubeh. pr. sof. zu verm. Näh. part. 76528

H 9, 32 Neubau, mehrere größere u. kleinere Wohnungen zu verm. 73391

H 8, 23 Schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör pr. sofort zu vermiethen. 70070
Näheres **H 8, 22**, 2. Stock.

J 2, 7 1 Zim. u. Küche, sowie leer. Zim. z. v. 76461

J 2, 16 1 Zim. u. Zub. sof. z. v. Näh. 2. St. 76907

J 5, 15 Hinth., 2 Zim., Küche u. Zubeh. z. v. 76787

J 7, 23 3. Stock m. Abschluß 3 Z. u. Küche sof. od. spät. zu v. Näh. 2. St. 75352

K 1, 3 zwei elegante, große Zimmer im 3. Stock an anständ. Herrn oder Dame zu vermiethen. 73247

K 2, 20 III., Seitenb., Wohng. v. 1 Zim., Küche u. Kell. zu v. Näh. Vorderh., part. 77288

K 3, 1 3 Zim., an alleinst. ältere Dame, ev. 2 Zim. u. Küche, an kinderl. Leute zu vermiethen. 77133

L 8, 7a **Bismarckstr.**, part., 5 Zim. mit Zubehör zu vermiethen. 75837

Ecke Kaiserring und Bismarckstraße.

L 14, 12a elegantes Hochparterre, 7 Zimmer, wovon eines im 4. Stock, Badez., Magdkam., Speise- u. Beisenk. 2c. Anfangs Februar ev. sofort zu vermiethen.
Näheres 3. Stock. 77147

M 8 **Schweningerstraße 5**, 3. Stock, 6 Zimmer u. Zubehör zu vermiethen. 76621

N 2, 1 2. St., eine schöne Wohn., bestd. aus 5 Zim., Badezim., Küche, Mansarde u. Keller zu vermiethen. 75828
Näh. im Laden, N 2, 1.

N 3, 16 2 Zim. u. Küche bis 1. Dez. oder später zu vermiethen. 77417

O 3, 1 3. St., gr., leeres Zim. an 1 Pers. sof. z. v. 77139

O 4, 15 (Gockelsmarkt) 3. St., 3 Zim. u. Küche für kl. Familie zu v. Näh. Lad. 76929

O 5, 5 Strohmarkt, 3. Stock, 5 Zim., Küche 2c. sof. beziehbar. 75143
Näheres O 4, 7, 2. Stock.

O 7, 20 4. St., 4 Zim., Küche, Zubehör per Oktober zu verm. 70808
Näheres O 7, 15 im Hofe.

P 2, 1 die Hälfte des zweiten Stockes, 6 Zimmer, auch für Confectionsgeschäft geeignet, zu vermiethen. 70063

P 2, 2 3. St., 3 Zim., Küche u. Keller bis Dezemb. zu vermiethen. 76895

P 3, 12 3. Stock Hinterh., eine Wohn. zu v. 75134

P 4, 9 Part.-Wohn., 2 Zim., Küche u. Zub. auch als Bureau per 1. Dez. zu v. 77108

Q 2, 17 ein schön. unmöbl. Mansarden-Zimmer an eine anst. Person z. v. 76809

Q 4, 19 3. Stock zu vermiethen. 76834

Q 4, 19 Hinterhaus, 1 kleine Wohn. zu v. 77267

Q 5, 15 2. Stock, 3 Zim. u. Küche sof. zu verm.
Näh. Q 5, 14, Laden. 77249

Q 7, 3b 3. St., 4 Zim. mit Zub. zu v. 76657

Q 7, 13 **Friedrichsring.** hübsche Wohnungen 5 Zimmer u. Zubehör zu verm.
Näh. R 7, 27, Bureau. 76808

R 1, 14 2. St., 5 Zim., Küche 2c. sof. od. später zu verm. Näh. 2. St. rechts. 76660

S 1, 2|3 Wohnung im 3. St., 5 Zim., u. Badez. per sof. zu verm. 71033

S 1, 12 3 Zimmer und Küche zu verm. 77439

S 1, 6 2. St., 5 Zimmer nebst Zubehör sof. zu v. 69448

S 1, 15 2. u. 3. St. abgeschl. Wohn. 4 Zim., Küche 2c. an ruhige Familie sehr preiswerth zu verm. Näh. 2. St. 75494

S 2, 8 sch. Wohn., 3 Zim., Küche u. Zubeh. sof. zu v. Näh. 2. St. rechts. 77499

S 3, 2 2 Zimmer und Küche zu verm. 76647

T 1, 4 4. St. (Breitstraße), 4 Zim., Küche 2c. per sofort zu verm. 71735
Näh. T 1, 3a, Hinterh. part.

T 1, 11a 4. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm. Zu erfr. 2. Stock 77002

T 5, 6 schöne Eckwohnung, 4 Zim., Küche, Magdkammer für monatl. 36 M. z. v.
Näheres 2. Stock links. 74496

T 5, 8 3. St., 2 Zim., Küche, Speicher und Keller zu vermiethen. 76979

T 6, 10 Zimmer und Küche zu verm. 70772

T 6, 12 2 Zim. u. Küche zu v. Näh. 2. St. 71231

T 6, 12 1 Zim. und Küche zu verm. 71232
Näheres U 6, 19, parterre.

T 6, 15 1 schöne Wohnung, 3 Zim. und Küche preisw. zu v. Näh. 2. St. 75540

U 1, 1c 1 Bdh. 4. St., 1 Zim. u. Küche sof. billig z. v.
Näh. Konditorladen. 76623

U 3, 19 4. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Dez. od. früh. z. v. 77000

U 5, 25 Wohn., 2 Zim. und Küche mit Glasabschluß zu v. Näh. 2. St. 76638

U 6, 7 3. St., abgeschl. Wohn., 3 Zim., Küche, Kammer nebst Zugeh. z. v. Näh. part. 76618

U 6, 24 Part.-Wohn., 3 Zim., Küche u. Zugeh., sogleich oder später z. v. 76527

U 6, 27 Seitenbau, 2 Zim. u. Küche Mk. 23, 1 Zim. u. Küche Mk. 15, zu v.
Näheres 2. Stock. 77852

U 6, 27 2. St., schöne Wohn. 4 Zim., Küche und Zub. sofort billig zu verm. 74422

2 Zim. u. Küche zu vermiethen.
Näh. P 4, 13. 76019

Abgeschlossene **Wohnungen** von 2 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. K 4, 12, 2. St. 73249

Bahnhofplatz 9, 2. Stock, 6 Zim. u. Zubehör zu vermiethen.
Näheres 4. Stock. 77105

Mehrere Wohn. in verschiedenen Größen zu vermiethen. 77419
Näheres Lindenhofstr. No. 9.

Zu sofort oder später!

Im Hause **C 8, 1** ist im 3. Stock ein Theil der Wohnung, das heißt 4 Zim., Kammer, Küche, Speisekammer, Mägdekammer, Speicher, Keller 2c. an ruh. Miether preiswerth abzugeben. Näheres in der Wohnung. 75021

Zeughausplatz eine schöne Wohnung, 5 Zim., Küche 2c. sehr billig zu verm.
Näh. F 2, 10, 3. St., Leon. 77120

Große Wallstadtstraße 1b, abgeschl. 2. Stock, 3 Zim., Küche und Zubehör an ruh. Familie zu vermiethen. 77244

Ein oder auch zwei Zimmer im 4. Stock an eine solide Person zu verm. Näh. F 7, 22. 77278

Im Mittelpunkt der Stadt 1 Treppe, 10—11 Zimmer, 2 geräumige Küchen, wovon 9 große Zimmer nach der Straße geh., zu Bureaux geeignet, zu verm.
Näheres in der Exped. 75490

2—3 Zimmer in der Nähe des Hauptbahnhofes zu vermiethen.
Näheres im Verlag. 77258

Seckenheimerstr. 28 I, Wirthschaft, mehrere **Wohnungen**, 2 Zim. u. Küche zu v. 76821

Bismarckplatz 19.
Eleganter 4. Stock, 7 Zimmer mit Zubehör sof. zu vermiethen.
Näh. R 7, 27, Bureau. 75558

Abgeschlossene **Wohnungen**, elegant, von 3—4 Zimmern, 1 Küche mit allem Zubehör per sof. oder später zu vermiethen.
Näheres bei Baumeister **Lehr**, Werderstraße 5. 76988

Ein schöner **3. Stock m. Balkon**, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort od. später zu verm.
Näheres K 2, 24. 75970

Friedrichsfelderstraße Nr. 45. Neubau, sch. Wohn., 3 Zim. und Küche, ebendaselbst ein sch. Laden zu vermiethen. 76639

Möbl. Zimmer

A 2, 1 Nähe des Schlosses, ein hübsch mbl. Part.-Zimmer zu verm. 76826

A 3, 8 2 Tr., mbl. Zim. ev. m. Pens. z. v. 76790

A 3, 10 am Schloßplatz, 4. St., ein hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 76800

B 5, 11 1 schön möbl. Zim. zu verm. 77242
Näheres 4. Stock.

B 5, 2 1 möbl. Part.-Zim. mit sep. Eing. sof. zu verm. 77035

B 5, 11½ Hochpart., möbl. Woh. m. Schlafkab. wegen Versetzung eines höheren Herrn Beamten zu v. 76928

B 6, 20 1 schön möbl. Part.-Zim. z. v. 76519

B 7, 3 groß., fein mbl. Part.-Zim. sof. z. v. 77024

C 2, 1 1 sch. möbl. Zim. zu v. Näh. 1 Tr. hoch. 77446

C 4, 3 1 gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 77143

C 4, 12 Zeughauspl., 2. St., 2 eleg. möbl. Wohn- und Schlafzim. bezw. 3 an feinen Herrn zu verm. 76536

C 7, 15 3 Tr., ein gut mbl. Zim. sof. od. spät zu vermiethen. 76450

C 8, 13 4. St., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 76769

D 2, 1a 2 Tr., zwei hübsch möbl. Zim., 4 Fenster-Front mit Balkon, sofort zu vermiethen. 77415

D 3, 4 mbl. Zim. mit oder ohne Pens. z. v. 77021

D 4, 5 3. St. Israelitische junge Leute können möbl. Zim. auf Wunsch auch mit 2 Betten, mit oder ohne Pension bei guter Familie erhalten. 77044

D 5, 7 3 Tr., ein gut möbl. Zim. z. verm. 76676

D 5, 15 Zeughauspl., 3. St., 1 gut möbl. Zim. per sofort zu verm. 76975

D 6, 9|11 3. St., 1 gut möbl. Z. sof. z. v. 76926

E 1, 8 2. Stock, schön möbl. Zim. zu verm. 76967

E 1, 10 2 Tr. hoch, 2 ineinandergehende, gut möbl. Zim., f. Wohn- u. Schlafzim. geeign., od. auch getheilt, an 1 od. auch 2 Herren mit od. ohne Pens. sof. z. v. 76584

E 1, 14 1 gut möbl. Zim. mit 2 Betten für 2 j. Leute zu vermiethen. 76888

E 2, 14 3 Tr., Vorderhaus, 1 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 77141

E 3, 1½ 1 einf. möbl. Zim. an jungen Herrn zu verm. 75430
Näheres Caffee Dunkel.

E 5, 18 gut möbl. Zim. für 2 Herren sof. billig zu vermiethen. 77164

E 7, 7 ein möbl. Zim. sofort beziehbar, z. v. 75836

F 4, 21 2. St., schön möbl. Zim. z. v. 77022

F 7, 16 Kirchenstr., 2. Stock, ein gut möbl. Zim. auf die Straße gehend, per sofort zu vermiethen. 76394

F 8, 14a 3. St. links, 1 gut möbl. Zim. an 2 Herren sof. bill. zu v. 77040

F 8, 15 part., 1 sch. mbl. Zim. sof. zu verm. 77306

G 2, 19 ein schön mbl. Zim., auf die Straße geh., mit sep. Eingang sof. zu verm.
Näheres Laden. 76824

G 3, 1 3 Tr., möbl. Zim. zu verm. 76688

G 3, 12 schön möbl. Part.-Zim. zu v. 76523

G 5, 4 3. St., ein mbl. Zim. sof. zu verm. 76627

G 7, 1a 3. St., sch. mbl. Zim. m. od. ohne Pens. z. v. 77480

G 7, 1c 2. Stock, 1 sch. möbl. Zim. auf d. Str. geh., sofort zu vermiethen. 77122

G 7, 4 3. St. Vorderhs., sch. Schlafst. sof. zu v. 76997

G 7, 12½ m. Part.-Zim. z. v. 2 Näh. Laden. 77237

G 7, 13 1. möbl. Parterre-Zimmer zu vermiethen. 77073

G 7, 32 2 St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 76619

H 2, 8 4. St. r., einf. möbl. Zim. zu v. 77266

H 4, 30 4. St., ein möbl. Zim. z. v. 77483

H 7, 12 part., möbl. Zim. mit gut. Pension zu verm. Ebenso gut. bürgl. Mittags- und Abendtisch. 76606

H 8, 29 2. St., 1 sch. möbl. Zim. an 1 Herrn m. od. ohne Pension zu v. 76464

H 8, 30 4. St., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 76661

H 9, 6 3. St., fein möbl. Zim. zu verm. 76825

H 10 21 2. St., gut möbl. Zim. z. v. 75654

H 10, 25 2 St., g. m. Zim. bill. zu v. 77300

J 5, 4 2 Tr., frdl. möbl. Zim. sof. zu verm. 77206

K 2, 25 2. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 77423

K 2, 29 1 Treppe, 1 schön möbl. Zim. an ein Fräulein zu verm. 77432

K 3, 5 2 Tr., zwei mbl. Zim. sof. zu verm. 76823

L 2, 4 2 schön möbl. Zim. an 1 Herrn zu v. 76655

L 11, 1b 1 gr. schön möbl. Zim. zu verm.
Näheres parterre. 77115

L 14, 2a 2 Tr., ung. frdl. g. möbl. Zim. bill. zu v. 77271

L 15, 2a 3. Stock rechts, 1 einf. möbl. Zimmer zu vermiethen. 75115

L 14, 5a 1. Etage, eleg. mbl. Salon, nebst Schlafzimmer bis 1. Dezember zu vermiethen. 77450

M 2, 1 part., ein schön mbl. Zim. zu verm. 77137

M 3, 4 4. St., ein mbl. Zim. auf die Straße geh. zu vermiethen. 76605

M 5, 11 2 Trep., 1 gut möbl. Zim. zu verm. 72765

M 5, 11 im Hofe, ein einfach möbl. Part.-Zim. zu verm. Näh. 2. St. rechts. 77138

M 8 Schwetzingerstr. 7, 1 möbl. Part.-Zim. zu verm. 76476

N 2, 1 3. St., 1 möbl. Zim. zu vermiethen. 76841

N 6, 3 hochpart., 2 fein möbl. Schlaf- u. Wohnzim., an 1 bis 2 Herren zu v. 77395

N 6, 6½ gut möbl. Zimmer zu verm. 77272

O 4, 17 Kunststraße, 2 bis 3 möbl. Zim., eign. sich f. Arzt od. Compt. zu v. 77127

P 3, 12 Planken, 2. St., 1 sch. möbl. Z. z. v. 77152

P 4, 12 3 Tr. hoch, 1 schön möbl. Zim. mit oder ohne Pens. sof. od. spät. zu v. 77444

Q 3, 15 3. Stock, g. mbl. Z. a. d. Str. geh., zu v. 77114

Q 3, 22 gut möbl. Zim. mit Pension an 1 anständiges Fräulein z. v. 75740

Q 4, 13 2 Tr., ein gut möbl. Zim. an 1 bess. Frl. mit oder ohne Pens. z. v. 77277

Q 5, 13 ein möbl. Zim. zu v. Näh. 2. St. 76816

R 3, 15 2 Tr., ein schön mbl. Zim. sof. billig zu vermiethen. 76680

R 7, 6 1 Stiege h., 1 gr. sch. möbl. Zim. z. v. 73121

S 2, 2 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 76804

S 3, 2 1 gut möbl. Parterre-Zimmer mit sep. Eingang zu vermiethen. 76649

S 3, 2½ 2. St., 1 fein möbl. 2 Zim. zu v. 77474

S 4, 13 Eckh. 2. St., 1 g. möbl. Zim. sof. zu v. 77440

S 4, 18 2. St. rechts, 1 mbl. Zim. z. verm. 75625

S 6, 3 **möbl. Salon mit Schlafzim.** m. schöner Aussicht auf die Ringstraße preiswerth zu verm. 76793

T 1, 2 2. St., mbl. Zim. z. v. Näh. Cigarrenlad. 76999

T 1, 14 einfach möbl. Zim. z. v. Näh. Laden. 7000

T 2, 4 hübsch möbl. Zimmer in gutem Hause sof. billig zu verm. 76079

U 3, 11 1 schön möbl. Zim. sof. zu verm. 76818

U 3, 21 3. Stock, 1 möbl. Zim. zu v. 76491

U 5, 15 **Friedrichsring.** 1 Tr. hoch, 1 fein möbl. Zimmer sof. zu v. 77146

U 5, 27 fein möbl. Part. Zim. bill. z. v. 7510

U 6, 1 3. Stock, hübsch möbl. Zim. auf die Straße geh., per sof. bill. zu verm. 76596

U 6, 16 Friedrichsring, 3. St. 1 gut möbl. Zimmer mit prachtv. Aussicht z. v. 7000

Friedrichsfelderstraße 6 3. St., 1 gut möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 76952

Tattersallstr. II, 3 Tr., 1 gut möbl. Zim. zu verm. 7697

Ein gut möbl. Zim. per sof. zu v. Näh. G 7, 17, 2 Tr. 7688

Thoräckerstraße 1, 2. St. ein gut mbl. u. 1 einf. möbl. Zim. zu verm. 77066

In gutem Hause gesundes, möbl. Schlaf- u. Wohnzim. oder Zim. allein per sofort zu vermiethen.
Näheres im Verlag. 7624.

1 fein möbl. Balkonzim. a. d. Ringstr. geh. sof. mit oder ohne Pension zu verm.
Näheres U 3, 19. 7726

Schwetzgerstr. 22, 2. St., 1 gut möbl. Zim. zu verm. 7742.

Tattersallstr. 9, 3 Trep., 1 gut m. Zim. ev. mit 2 Betten zu v. 7741.

Schloß ein schön möbl. Zim. an einen sol. Herrn zu verm. Näh. im Verl. 7741

Schwetzingerstr. 14b, 3 Trepp. 2 möbl. Zim. sofort oder späte billig zu vermiethen. 7727.

In gutem Hause, hübsch möbl. Zim., an besseres Fräulein zu v. Näheres im Verlag. 7683

Bismarckplatz No. 13, 4. St. ein gut mbl. Zim. sof. bill. z. v. 7000

Parterre-Zimmer, schön möbl. zu vermiethen. 7669
Näh. U 4, 13, 2. Stock links.

Sofort zu vermiethen 2 möbl. **Parterrezimmer** um 30 Mar. nächst dem Marktplatz in ruhigen Hause bei alleinstehender Dame **Ganze Pension 66 Mark.**
Näheres im Verlag. 7736.

Bismarckstraße.
Ein sehr fein. möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu v. Näh. Exp. 7682.

Bahnhofplatz 9, 5. Stock Schlafstelle zu verm. 77106

Eleg. möbl. Zimmer, ab 1. Dez. zu 25 M., Rheinstr., zu verm.
Offert. unter Nr. 77154 an die Expedition dss. Blattes.

Zu vermiethen

gut möbl. Zimmer mit 2 Betten mit od. ohne Pension per sofort
Näheres im Verlag. 76155

Seckenheimerstr. 26, 3. St., ein möbl. Zim. m. 2 Betten z. v. 75653

(Schlafstellen.)

F 4, 9 Hths. 2. St., Schlafst. f. 1 jg. Mann oder Mädchen zu verm. 77020

G 7, 2b 2. Schlafst. zu verm. Näh. 2. St. 76543

G 7, 27½ 3. St., sch. Schlafstelle z. v. 76520

H 1, 2 4. St., 1 bess. Schlafst. sof. zu v. 77473

Q 4, 19 Schlafstellen zu verm. 76835

T 3, 15 3 Trepp., gute beziehb. Schlafst. z. v. 77284

T 4, 12 2 gute Schlafstellen sof. zu v. 76978

Kost und Logis

A 3, 8 2 Tr., Pension für bessere Herren. 76788

C 2, 3 2. Stock, guten Mittags- und Abendtisch zu 45 und 50 Pfg. 77261

G 7, 31a part., bürgl. Mittags- u. Abendtisch. 76167

S 3, 1 Logis mit vorzüglicher Privatkost. 77292

Einige Schüler können in guter Familie kräftige **Suppe** oder **Mittagstisch** erhalten. 76789
Näheres im Verlag.

In sehr gutem Hause, guten **Mittags- u. Abendtisch** (Familienanschl.) Daselbst auch ein sehr frdl. möbl. **Zimmer** für 2 bessere entsch. solide Herren (auch Gymnas.) mit voller Pension zu verm. Gesündeste Lage. 77139
Näh. in der Exp. dss. Bl.

77400

Jaketts von 6 bis 65 Mark.

Regen-Mäntel für Frauen und junge Mädchen.
Kinder-Mäntel jeder Grösse am Lager
2.50 bis 20 Mark.

Damen-Mäntel!

Gebrüder Rosenbaum

D 1, 7/8. an den Planken. **D 1, 7/8.**

Abend-Mäntel sowie warme Winter-Räder von 9 bis 48 Mark.

Golf-Câpes, 4.50, 8 bis 15 Mark. || Kragen u. Câpes in eleganten Stoffen 15, 20 bis 80 Mk.

Seiden-Plüsch-Câpes von M. 15, 20 bis 130 Mark.

Hauptreffer: MARK: 70,000.

Nächste Gewinnziehung **10. Dez.**
im Grossherzogthum Baden genehmigt.
ohne Verschub
Zweibrücker Grosse Geld-Lotterie
Sehr günstige Gewinnchancen. 76010
Nur 2 Mk. das Loos! Für Porto u. Gewinnliste 20 ₰ beifügen.
11 Loose Mk. 20.50 — 28 Loose Mk. 50 —
Zweibrücker Loose à 2 Mk. bei der General-Agentur
A. & S. Schuler, München I,
sowie bei **Moritz Herzberger**, Hauptagentur, E 3, 17; **Max Hahn & Co.**, Exped. des Mannheimer Tageblatts und der Exped. der Neuen Badischen Landeszeitung in Mannheim

Gewinne: Geld Baar ohne Abzug.

Einige **Herren** können an einem 77338
Tanz-Cursus
noch theilnehmen. Bitte Anmeldungen persönlich.
J. Kühnle, A 3, 7½.

Vorsicht

ist beim Kaufe einer Nähmaschine geboten. Sparsame Hausfrauen kaufen ihre Nähmaschinen von der altrenommirten Firma
Leopold Hanke,
Berlin, Karlstrasse 19a.
Was Qualität und Billigkeit der Preise anbelangt, steht die Fabrik noch immer **unerreicht** da. Beste neue Familen-Hocharm-Masch. 48 M. Echte Hohenzollern nur 58 M. (Nachahmungen der Hohenz. sind minderwerth.) Preislisten und Nähproben gratis u. franko. 76900

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
Gustav Lustig, Berlin S., Oranienstrasse **46**, versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 M.) garant. neue vorzügl. füllende **Bettfedern**, das Pfd. 55 Pf.
Halbdaunen, das Pfd. M. 1,25.
h. weiße Halbdaunen, v. Pfd. M. 1,75.
vorzügl. Daunen, das Pfd. M. 2,65.
Von dies. Daunen genügen 8 Pfund zum größten Oberbett.
Verpackung wird nicht berechnet.
63658

Stick- und Häkelarbeiten jeder Art werden entgegen genommen. T 6, 9, 3. St. 76322

---

62. Auflage
des berühmten, einzig in seiner Art existirenden hygienischen Werkes
Die Selbsthilfe,
praktischer Rathgeber für alle Jene, die durch frühzeitige Verirrungen sich geschwächt und leidend fühlen. Sehr nützlich auch für solche, die an Herzklopfen, Angstgefühl und Verdauungs-Beschwerden leiden, seiner aufrichtigen Belehrung verdanken jährlich Tausende ihre Gesundheit und Kräftigung. Gegen 1 Mk. (in Briefmarken) zu beziehen von **Dr. L. Ernst**, Homöopath, **Wien, Gisclastr. 6.**
74920

An Drüsen, Scropheln
Blutarmuth, Gicht, Rheumatism., Engl. Krankheit, Hals- u. Lungenkrankheit, wie anhaltendem Husten Leidende sollten nicht versäumen, einen Versuch mit Apotheker **Lahusens** 76450
Jod-Eisen-Leberthran
zu machen. Derselbe ist bedeutend wirksamer und auch angenehmer zu nehmen, wie jeder andere Leberthran. Viele Anerkennungen u. Danksagungen. **Nur echt**, wenn aus **Lahusen's** Engelsapotheke in Bremen und wenn in **grauem** Carton verpackt. Preis **2 Mark.** Zu haben **in allen Apotheken.**

Gasglühlicht Patent Dr. Auer

ist die grösste und unerreichte Errungenschaft der modernen Lichttechnik, **reduzirt** die **Gasrechnung** um **die Hälfte, steigert** den **Lichteffect** auf das **Vierfache.** 65532

Ein Auerbrenner ersetzt zwei Concurrenzbrenner.

Anfragen und **Aufträge** nimmt entgegen:

Tel. 768. Wilh. Printz, L 3, 3.

General-Vertretung des ächten Auer'schen Gasglühlichts.

Greul

vormals **H. Grass**
D 2, 1 am Schloß **D 2, 1.**
74376

Kgl. Bayer. u. Grossh. Badischer
Hof-Photograph.

Aquarien und Fische.
Das Neueste in Fischständern, Gläsern, Einsätzen, Muscheln, Corallen, Pflanzen, Futter und Netze.
Fischsorten
Macropoden, Goldorfen, Schleierschwänze u. Ellritzen, Goldfische per 100 von 9 Mk. an, billigst bei 77405
G 4, 21. **Carl Greulich.** G 4, 21.

Erstes und grösstes
Spezial-Betten-Geschäft
Q 2, 23 Mannheim **Moriz Schlesinger** Q 2, 23 Mannheim
empfiehlt in nur reeller Waare zu **Engros-Preisen:**
Bettfedern, Flaum, Rosshaare, Kapok, Seegras,
Fertige Betten
und einzelne Theile derselben, als: **Bettladen** in Holz und Eisen, **Röste, Matratzen** mit Roßhaar, Kapok oder Pflanzendaunen, Seegras- und Stroh-Füllung, **Ober- und Unter-Betten, Plumeaux, Kissen** und **Pülven.** Ferner in größter Auswahl: **Betttuchleinen, Kopfkissenleinen,** weiße und farbige **Bettbezüge,** wollene und seidene **Bettdecken.**
Tapezierer finden bei mir das größte Lager aller Sorten Bettdrelle und bekommen Ia. Seegras sehr billig.
Alle Anfertigung in eigener Werkstatt. Reinigung und Aufarbeitung älterer Bettstücke.
75203

Bonzoline-Billard-Bälle
(Hyatts Patent)
besser als Elfenbein. — Bälle halten 3—5 Jahre; offerirt unter Garantie von 1 Jahre.
Ferner halte mein Lager in sämmtlichen Billard-Utensilien bestens empfohlen.
75202 **Rich. Adelmann, P 1, 3.**

Geehrten Damen zur gefl. Beachtung!
In der **Zuschneide- u. Nähschule N 3, 15** beginnen vom 15. **November d. Js.** folgende Kurse: **14tägiger Kursus** im Maßnehmen und Zuschneiden nach Szudrowicz'schem System, welches alle bis jetzt existirende Systeme übertrifft. Preis Mk. 25. **3monatl. Kursus** im Maßnehmen, Zuschneiden und im Anfertigen. Preis pr. Monat Mk. 15. In dem Kursus dürfen Damen Costüme für sich anfertigen. 77413
Geschwister Marg. u. Pauline Doll,
Kleidermacherinnen u. Zuschneidelehrerinnen, N 3, 15, 2 Tr.